

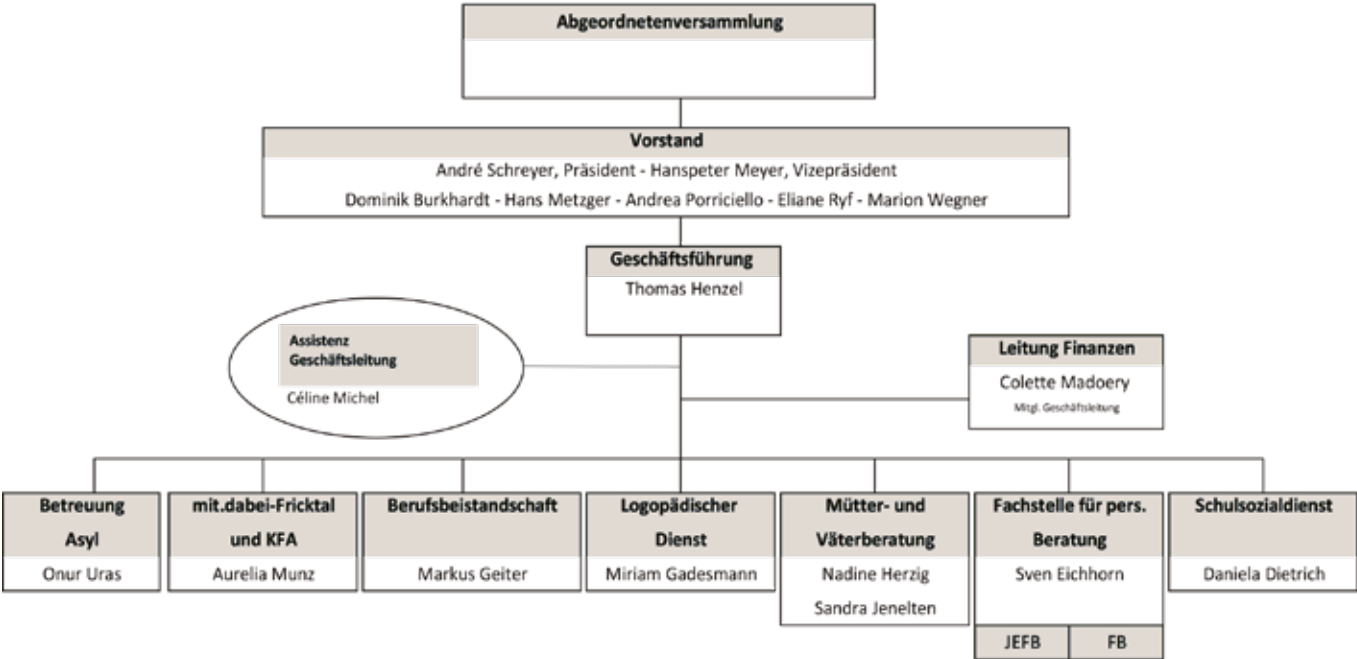


Geschäftsbericht 2023

Berufsbeistandschaft
Logopädischer Dienst
Betreuung Asyl
mit.dabei-Fricktal
Mütter- und Väterberatung
Schulsozialdienst
Fachstelle für persönliche Beratung



Überblick



REVISOREN

Stocker Raphael, Präsident der Finanzkommission, Obermumpf
Benz Hansjörg, Mitglied der Finanzkommission, Obermumpf

REVISOREN BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Gruber Partner AG, Bahnhofstrasse 78 5001 Aarau

HERAUSGEBER

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden - GSBR
Kaiserstrasse 1
CH-4310 Rheinfelden
www.gsbr.ch

Inhalt

Teil 1

Bericht der Verbandsführung	4
Berichte aus den Bereichen:	
Berufsbeistandschaft	6
Logopädischer Dienst	10
Betreuung Asyl	14
Integrationsfachstelle „mit dabei-Fricktal“	18
Mütter- und Väterberatung	22
Schulsozialdienst	26
Fachstelle für persönliche Beratung	29

Teil 2

Protokoll / Zahlen / Statistiken / Erläuterungen

PROTOKOLL Abgeordnetenversammlung 2023	34
BILANZ 2023	39
ERFOLGSRECHNUNG 2023 / BUDGET 2025 / STATISTIKEN 2023	42 ff
PRÜFUNGSBERICHT 2023	82
RECHNUNGSPRÜFUNG FIKO 2023	84
GEMEINDEBEITRÄGE 2025 inkl. Details zu den Bereichen	85 ff

Im Gespräch mit Verbandspräsident André Schreyer und Geschäftsführer Thomas Henzel

«Der GSB hat – leider – eine goldene Zukunft»



André Schreyer (AS)



Thomas Henzel (TH)

Wenn Sie Rückschau halten auf das vergangene Jahr des GSB – was fällt Ihnen dazu ein?

André Schreyer (AS) zu Thomas Henzel: Für Dich, Thomas, war es ein anspruchsvolles Jahr...

Thomas Henzel (TH): Ja, 2023 war in jeder Hinsicht sehr herausfordernd. Wir sind mit zwei Fachstellen, «mit.dabei-Fricktal» und «Betreuung Asyl», umgezogen. Wir haben eine neue Software eingeführt, die uns viele Probleme beschert hat. Das bedeutete einen grossen, zusätzlichen Aufwand und die Fehlerquote war hoch.

AS: Ich würde behaupten, dass die Herausforderungen im Asylbereich besonders gross waren. Ihr musstet in kurzer Zeit von 0 auf 100 gehen, ohne Erfahrung und ohne entsprechendes Personal.

TH: Ja, das stimmt. Es gab einige personelle Veränderungen, der Fachkräfte-

mangel machte uns zu schaffen und gleichzeitig mussten wir funktionieren, weil die geflüchteten Menschen da waren und wir die entsprechenden Ressourcen aufbringen mussten.

AS (lacht): Wir haben den Vorstandsbeschluss gefasst und Thomas musste das dann als Geschäftsführer umsetzen! Aber wichtig finde ich, dass die Dienstleistung für die Gemeinden immer gut funktioniert hat, jedenfalls haben wir sehr positives Feedback erhalten.

TH: Neben dem Asylbereich hatten wir auch noch mit anderen personellen Veränderungen zu kämpfen, z.B. in der Geschäftsleitung. Die Assistenz der GL hat uns verlassen, drei Monate später, im August 23 stiess Céline Michel zu uns mit einem 50%-Pensum als Assistenz und 10% in der Administration des Bereichs Logopädie. Das war eine sehr gute Entscheidung, auch, dass der Vorstand die Pensum bewilligt hat.

AS: Der GSB hat halt nicht mehr ein „Verbändli“ und wir mussten die Führungsprozente nach oben anpassen. Aber jetzt sind wir gut aufgestellt.

TH: Allgemein kann man sagen, dass die Fallzahlen nicht unbedingt gestiegen sind, aber die einzelnen Fälle in den Bereichen sind komplexer und damit zeitaufwändiger geworden.

Wie hat sich die Zusammenarbeit gestaltet zwischen Ihnen beiden?

«
Unser Verband
wird wachsen



Die gesellschaftlichen Probleme laufen an der Gesellschaft vorbei



TH: Ich empfinde die Zusammenarbeit als sehr positiv und unterstützend. Wir haben einen „jour fix“ zum Austausch, aber daneben ist André immer erreichbar, was ein gutes Gefühl ist.

AS: Als Verbandspräsident liegt meine Verantwortung im strategischen Bereich, in operative Belange mische ich mich nicht ein. Ich sehe mich eher als Coach im Hintergrund.

Und wie wird es weitergehen, wenn Sie, Herr Schreyer, nicht mehr im Amt sind?

AS: Hans Metzger, der als designierter Verbandspräsident meine Rolle übernehmen wird, ist jetzt schon Vorstandsmitglied und sehr gut orientiert.

TH: Da bin ich ganz zuversichtlich, es stimmt zwischen uns auf der Vertrauens- und Entscheidungsebene.

AS: Ich bin davon überzeugt, dass es funktionieren wird. Es wird anders, aber es wird gut werden.

Bei Ihnen, Herr Schreyer, stehen ja grössere Veränderungen an...

AS: Ja, ich werde nach gut 20 Jahren in Magden in die Ostschweiz umziehen und damit auch meine politischen Tätigkeiten und Funktionen aufgeben. Danach werde ich dann hoffentlich auf ein „normales“ Arbeitspensum herunterfahren können.

Wie sehen Sie die allgemeinen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Entwicklungen?

AS: Da fällt mir eigentlich nur ein Zitat ein: „Heute stehen wir am Abgrund, Morgen sind wir einen Schritt weiter“. Die gesellschaftlichen Probleme laufen an der Gesellschaft vorbei. Das Bruttoinlandprodukt steigt und diejenigen, die arbeiten, müssen immer mehr arbeiten. Die Erziehung der Kinder wird mehr und mehr an die Schulen delegiert, gleichzeitig werden hier immer mehr Mittel gestrichen. Der Druck auf die Gesellschaft wird immer grösser. Der GSB hat somit – leider – eine goldene Zukunft.

TH: Das sehe ich auch so. Unser Verband wird wachsen, weil sich die Gesellschaft in eine negative Richtung entwickelt. Das wird für mich persönlich und für unseren Verband zu einer echten Herausforderung werden.

Wenn Sie zaubern könnten, wofür würden Sie sich einsetzen?

TH: Wenn ich zaubern könnte, würde ich mir eine Entspannung beim Fachkräftemangel wünschen. Und ganz persönlich wünsche ich mir, dass ich gesund bleibe.

AS: Ich würde versuchen, die eben genannten Entwicklungen in der Gesellschaft zu verändern – da das wohl leider unrealistisch ist, wünsche ich dem Verband von Herzen alles Gute, damit die einzelnen Bereiche die anstehenden Probleme mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angehen können.



Im Gespräch mit Markus Geiter, Bereichsleitung «Berufsbeistandschaft»

«Wir begleiten Menschen jeden Alters, welche einen Schutzbedarf haben»



Herr Geiter, beschreiben Sie doch bitte kurz die Tätigkeit der «Berufsbeistandschaft»

Wir führen die gesetzlichen Mandate (Beistandschaften), welche das Familiengericht (KESB) errichtet und uns zuweist. Es sind vorwiegend Erwachsenenschutzmandate, aber auch wenige Kinderschutzmandate, diese v.a. im Bereich Erbschaften und Finanzen. Wir begleiten Menschen jeden Alters, welche einen Schwächezustand und darum einen Schutzbedarf haben. Die Beistandschaft und die Aufgaben, die wir haben, sind zugeschnitten auf die Situation der betroffenen Person. Bei rund 80% geht es um die Finanzen, konkret verwalten wir Vermögen und/oder Einkommen, zahlen Rechnungen und übernehmen die Administration. Ein weiterer Bereich ist die sog. Personensorge, die das Wohnen, die Gesundheit und die Arbeit betrifft.



2022 konnte Ihr Bereich einen enormen Anstieg an neuen Mandaten (+ 50%) feststellen. Hat sich dieser Trend im 2023 fortgesetzt?

Ja, der Trend hat sich leider fortgesetzt und die Tendenz scheint steigend zu sein. Zum Vergleich: Während wir 2021 insgesamt 20 neue Mandate erhielten, waren es 2022 und 2023 je rund 30. Im 2022 betreuten wir total 124 und im 2023 total 131 Mandate.

Gab es personelle Veränderungen in Ihrem Bereich?

Im 2023 gab es recht turbulente Veränderungen in der Sachbearbeitung. Leider konnten wir einen zwischenmenschlichen Konflikt nicht lösen, so dass wir uns von einer Mitarbeiterin trennen mussten. Eine weitere Mitarbeiterin hat uns dann auch verlassen, so dass wir im 2023 gleich zwei Stellen neu besetzen mussten. Für eine neu eingestellte Mitarbeiterin, die uns bereits nach kurzer Zeit wieder verliess, konnten wir zum Glück schnell einen Ersatz finden, einen Quereinsteiger – zum ersten Mal ein Mann in der Sachbearbeitung! – der sehr gut ins Team passt und sich noch am Einleben ist.

Welche Themen und Inhalte standen im Vordergrund?

Wir hatten überdurchschnittlich viele junge Erwachsene mit psychiatrischen Diagnosen, die zwischen Stuhl und Bank gefallen sind. Junge, die vom System nicht erfasst sind und die erst als alles in die



Wir hatten überdurchschnittlich viele junge Erwachsene mit psychiatrischen Diagnosen



Brüche ging, Hilfe holten. Da geht es dann um Themen wie: Ausbildung, IV, Wohnen, Finanzen. Bei älteren Menschen geht es eher um Wohnungsaufösungen oder den Verkauf einer Liegenschaft, z.B. bei einem Heimeintritt. Auch hatten wir im vergangenen Jahr mit selbständig tätigen Menschen zu tun, bei denen es gilt, sich um eine GmbH oder AG zu kümmern, bzw. die nötigen Arbeiten zu erledigen. Auffällig ist: Die Fälle werden immer komplexer.

Richten wir doch den Blick noch in die Zukunft: Wo sehen Sie im Moment die grössten Herausforderungen und was würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Zauberstab hätten?

Hier kann ich gleich anhängen: Die komplexen Fälle mit Mehrfachproblematik sind sehr herausfordernd; auch die Zunahme der Fälle mit psychiatrischer Diagnose. Gerade auch junge Menschen, die es nicht schaffen, eine Ausbildung zu machen und den Tritt nicht finden.

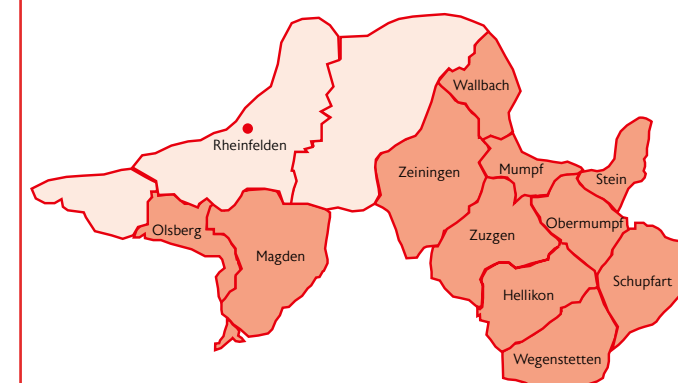
Auch die Überlastung der KESB (Familiengericht) macht uns manchmal zu schaffen, wenn Entscheide nicht kommen etc. Das ist systembedingt, bzw. hier stellt der Kanton nicht genügend Ressourcen zur Verfügung.

Und genau da würde ich meinen Zauberstab einsetzen, um den Grossen Rat dazu zu bewegen, mehr Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Ressourcen bzw. das Personal beim Familiengericht aufstocken zu können. Wir selber sind glücklicherweise bezüglich Ressourcen gut aufgestellt.



Kontakt:
Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Berufsbeistandschaft
 Markus Geiter
 Kaiserstrasse 1
 4310 Rheinfelden
 Bereichsleitung / Berufsbeistand
 markus.geiter@bbrhf.ch
 +41 61 836 21 70

Berufsbeistandschaft



Die Berufsbeistandschaft führt die von der zuständigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zugewiesenen Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz für folgende Verbandsgemeinden: Hellikon, Magden, Mumpf, Obermumpf, Olsberg, Schupfart, Stein, Wallbach, Wegenstetten, Zeiningen und Zuzgen. Die Mandate werden durch professionelle Berufsbeistände und Berufsbeiständinnen geführt.

Leitsatz:

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Familiengericht) definiert den Aufgabenbereich der Massnahme massgeschneidert auf die individuelle Situation. Im Zentrum stehen stets das Wohl und der Schutz der betroffenen Person, d.h. wenn ein Schwächezustand vorliegt und daraus eine Hilfsbedürftigkeit resultiert.



Frau Gadesmann, beschreiben Sie doch bitte kurz die Arbeit im Bereich «Logopädischer Dienst».

Wir sind zuständig für Abklärungen, Beratungen und Therapien bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen sowie bei Lese- Rechtschreibstörungen.

Sie sind nun seit August 2023 als Bereichsleiterin des «Logopädischen Dienstes» tätig. Was gab es neben Ihnen im 2023 für andere personelle Veränderungen?

Zum Schuljahresende ist Marianne Kuhn in Pension gegangen, nach 22 Jahren. Auch an dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz für den Logopädischen Dienst. Ich hoffe, dass wir bei Stellvertretungen weiter auf sie zählen können.

Die Gemeinde Möhlin ist im vergangenen Jahr aus dem GSBR ausgetreten, sodass unsere vorige Bereichsleitung Anke Eggmann und Nicole Rouselle leider nicht mehr zu unserem Team gehören. Ausserdem hat uns Manuela Ptok Richtung Basel verlassen. Seit August bzw. Oktober 2023 arbeiten neu die beiden jungen Kolleginnen Marlene Wolf (Kaiseraugst, Rheinfelden Altstadt und Wallbach) und Ylenia Potros (Maisprach und Stein) bei uns. Somit konnten wir 2023 alle Vakanzen besetzen.

In der Erhebung 2022 standen knapp 250 laufenden Therapien rund 100 Kinder auf der Warteliste gegenüber. Konnte dieser Schlüssel 2023 positiv verändert werden?

Die Warteliste war und ist leider immer noch lang, im Dezember 2023 waren es 90 Kinder, die auf einen Therapieplatz gewartet haben.



Im Gespräch mit Miriam Gadesmann, Bereichsleitung «Logopädischer Dienst»

«Wir werden mit einer kürzeren Therapiedauer arbeiten müssen»

Was gab es sonst im 2023 für erwähnenswerte Ereignisse in Ihrem Bereich?

Der Austritt der Gemeinde Möhlin, den ich bereits erwähnt habe, war für uns ein wichtiges Ereignis des vergangenen Jahres. Somit sind wir in 15 Gemeinden an neun Standorten tätig. Erwähnenswert sind sicher auch unsere monatlichen Teamsitzungen mit internen Fallbesprechungen. Bei einer Fallsupervision mit dem externen Supervisor Andreas Zimmermann konnten wir selbst Fälle vorstellen und diskutieren. Und im August 2023 hatten wir einen Erfahrungsaustausch mit Stefan Markwalder vom Schulpsychologischen Dienst.

Richten wir doch den Blick noch in die Zukunft: Was würden Sie sich wünschen, wenn Sie als Bereichsleitung den Zauberstab schwingen könnten...

Wir werden mit einer kürzeren Therapiedauer arbeiten müssen, dies auch, um die Warteliste zu verkürzen. Da wünsche ich mir, dass wir trotz weniger Zeit den Kindern und Jugendlichen weiterhin gerecht werden können. In Mumpf haben wir ab dem nächsten Schuljahr 13 Lektionen neu zu besetzen, ich hoffe sehr, dass uns das gelingt.



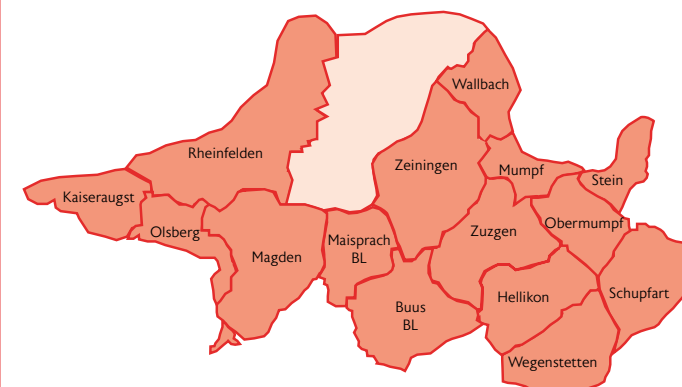
Kontakt:
Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Logopädischer Dienst
 Miriam Gadesmann
 Bereichsleitung
 miriam.gadesmann@logolega.ch
 +41 61 845 89 95
 +41 79 537 83 40



Die Warteliste war und ist leider immer noch lang



Logopädischer Dienst



Wir sind zuständig für Kinder und Jugendliche ab dem Kindergartenalter bis zum Ende der Schulpflicht, in Ausnahmefällen bis zu einem Alter von 20 Jahren.

Aufgabengebiet:

Abklärung, Beratung und Therapie bei Störungen in der gesprochenen und geschriebenen Sprache und bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen.

Ziel:

Wir arbeiten, oft auch spielerisch, mit den Kindern an der Verbesserung ihrer sprachlichen Fähigkeiten. Damit versuchen wir die bestmöglichen Voraussetzungen für gelingende Kommunikation und Teilhabe im Alltag zu schaffen. Jedes Kind erhält eine individuell angepasste Therapie. Dafür stehen wir im regelmäßigen Austausch mit Eltern und Lehrpersonen. Es ist uns ein grosses Anliegen, betroffene Kinder so früh wie möglich zu betreuen.

Standorte des Logopädischen Dienstes:

Logopädie Kaiseraugst

Schulhaus Liebrüti
 Liebrütistrasse
 4303 Kaiseraugst

Logopädie Magden / Olsberg

Schulhaus Magden
 Schulstrasse 25
 4312 Magden

Logopädie Buus / Maisprach

Schulhaus Obermatt
 Obermattstrasse 3
 4464 Maisprach

Logopädie Obermumpf

Schulhaus Obermumpf
 Rank 6
 4324 Obermumpf

Logopädie Rheinfelden

Schulhaus Hugenfild
 Bahnhofstrasse 20
 4310 Rheinfelden

Schulhaus Augarten
 Waldhofstrasse 34
 4310 Rheinfelden

Logopädie Stein

Schulhaus Stein
 Brotkorbstrasse 11
 4332 Stein

Logopädie Wallbach

Schulhaus Wallbach
 Finstergässli 9
 4323 Wallbach

Logopädie Zeiningen

Schulhaus Brugglismatt 2
 Friedhofweg 14
 4314 Zeiningen

Im Gespräch mit Onur Uras, Bereichsleitung «Betreuung Asyl»

«In unserem Bereich weiss man nie genau, was als Nächstes kommt»



Herr Uras, beschreiben Sie doch bitte kurz die Arbeit im Bereich «Betreuung Asyl»

Im Bereich «Betreuung Asyl» unterstützen wir die Asylsuchenden und geflüchteten Menschen bei ihrer Integration sowie bei alltäglichen Herausforderungen und administrativen Angelegenheiten. Wir arbeiten eng mit verschiedenen Behörden, Organisationen und Institutionen wie dem Kanton, den Gemeinden, Schulen sowie Freiwilligen, Lehrkräften und Integrationsstellen zusammen. Jeder Asylsuchende und jede geflüchtete Person hat individuelle Bedürfnisse, denen wir versuchen gerecht zu werden, indem wir sie und ihre Familien betreuen.

Im Juli 2022 wurde der Bereich «Betreuung Asyl» neu im GSB etabliert. Im Juni 2023 kamen Sie als Bereichsleiter dazu. Was gibt es über 2023 zu sagen?

Als Bereichsleiter trat ich im Juni 2023 ein und kurz danach erfolgte der Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten am Stadtweg. Sowohl die Räumlichkeiten als auch das Team waren neu in diesem frisch etablierten Bereich. So nahm die Teambildung einige Zeit in Anspruch, dies auch aufgrund diverser Wechsel. Dennoch bin ich überzeugt, dass wir eine gute Leistung erbracht und unsere Klienten professionell betreut haben, was sich in den meisten Fällen auch in sehr positiven Feedbacks widerspiegelte. Ich hoffe, dass auch die Gemeinden, die wir betreuen, mit unserer Arbeit zufrieden waren. Wir haben viele wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Ich nehme mal an, dass eine grosse Herausforderung Ihrer Arbeit ist, dass man nie weiss, was auf einen zukommt...

Ja, das stimmt. Im Bereich «Betreuung Asyl» weiss man nie genau, was als Nächstes kommt. Oft kommt es vor, dass man am Ende des Tages mit etwas völlig anderem beschäftigt war als geplant. Wir nehmen jedes Anliegen unserer Klienten ernst und streben danach, so schnell wie mög-

lich darauf zu reagieren. Die Priorisierung ist für uns wie für jeden anderen Bereich von grosser Bedeutung. Unser Ziel ist es, unsere Klienten persönlich zu unterstützen und so oft wie möglich vor Ort zu sein. Dies unterscheidet uns von anderen Organisationen und hebt uns von unseren Mitbewerbern ab. Da wir Menschen aus vielen verschiedenen Nationen und Kulturen betreuen, erleben wir häufig spontane und unerwartete Situationen. Das macht unsere Arbeit sowohl spannend als auch anspruchsvoll.



Wir nehmen
jedes Anliegen
unserer Klienten ernst



In welchen Gemeinden sind Sie derzeit aktiv und wieviele Asylsuchende betreuen Sie?

Wir sind in den Gemeinden Magden, Möhlin und Wallbach aktiv. Wir betreuen etwa 180 geflüchtete Menschen mit verschiedenen Ausweisen, darunter N, F und S, sowie auch Personen ohne Papiere. Aufgrund der aktuellen Lage und den Prognosen des SEM ist zu erwarten, dass die Aufnahme-pflicht der Gemeinden bald erhöht wird.

Wo sehen Sie im Moment die grössten Herausforderungen und was würden Sie sich wünschen, wenn Sie zaubern könnten?

Es gibt zwar viele verschiedene Herausforderungen, doch die grösste besteht für mich darin, zahlreiche Klienten zu betreuen, die entweder einen N-Ausweis besitzen oder sogar keinen gültigen Ausweis haben. Die Integration dieser



«
Wir betreuen etwa
180 geflüchtete
Menschen
in drei Gemeinden



Klienten gestaltet sich besonders schwierig, da sie keinen Anspruch auf Integrationspauschalen haben und keinen Platz in Deutsch- und Integrationskursen erhalten.

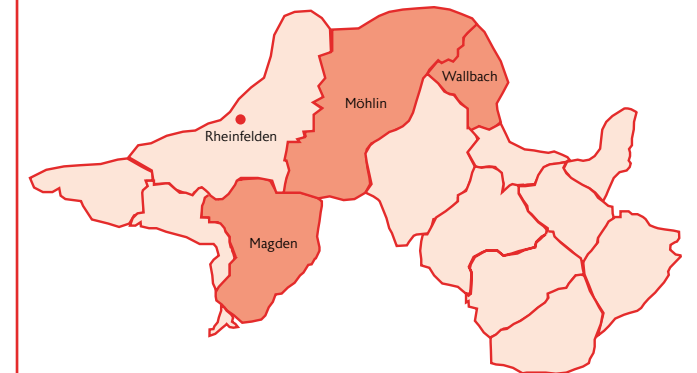
Wenn ich zaubern könnte, würde ich diesen Personen sofort einen gültigen Status verleihen, um schnell mit Integrationsmassnahmen starten zu können. Ausserdem würde ich mir wünschen, dass Klienten, die während oder nach dem Asylverfahren nicht in ihr Heimatland reisen dürfen, mindestens eine Woche lang ihre Familien besuchen könnten. Den Zauberstab würde ich ausserdem einsetzen, um meine Kolleginnen und mich von Unterkunft zu Unterkunft und dann ins Büro «beamen» zu können, da wir oft nicht genügend Zeit für unsere vielfältigen Aufgaben haben.



Jede geflüchtete Person hat
individuelle Bedürfnisse,
denen wir versuchen
gerecht zu werden



Betreuung Asyl



Seit 1. Juli 2022 werden Asylsuchende der Gemeinden Magden, Wallbach und Möhlin im neuen Bereich «Betreuung Asyl» betreut. Hierfür sind Migrationsfachpersonen angestellt, welche sich um die Unterbringung und die Betreuung der geflüchteten Menschen kümmern.

Im Moment handelt es sich um ca. 180 Asylsuchende, welche aus Afghanistan, Azerbaidshan, Eritrea, Iran, Pakistan, Somalia, Syrien, der Ukraine und weiteren Ländern stammen.

Kontakt
Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Betreuung Asyl
Stadtweg 4
4310 Rheinfelden
info@gsbr-asyl.ch
+41 61 836 18 60

Im Gespräch mit Aurelia Munz, Bereichsleitung «mit.dabei-Fricktal» (mdF)

«Ich wünsche mir Orte der Begegnung in jeder Gemeinde»

Frau Munz, beschreiben Sie doch bitte kurz die verschiedenen Tätigkeitsfelder der regionalen Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» (mdF)

Der heutige Nachmittag gibt einen guten Einblick in unseren breiten Leistungsauftrag:

Auf dem Weg zur Post, begegne ich der Leiterin einer anderen Fachstelle. Spontan fragt sie mich nach einer türkisch sprechenden Person, um einen Klienten beim Schriftverkehr zu unterstützen. Zurück auf der Fachstelle wartet ein junger Herr am Tisch im Eingangsbereich. Er ist Bewohner der nahegelegenen Asylunterkunft. Ihm wurde eine Hausrats-/Haftpflcht-Versicherung verkauft. Er kann diese weder bezahlen noch braucht er sie. Bereits sind Betreibungen eingegangen. Kujtim Shabani wird ihn unterstützen, diesen Vertrag rückgängig zu machen. Flavia Berger ist an einer Besprechung bezüglich der Organisation des Flüchtlings-Tages im Juni und des in Planung stehenden Lebensmittel-Ladens von Caritas. Liliana Bäckert telefoniert mit einer Logopädin. Diese ist auf der Su-

che nach einer Schlüsselperson, welche bei einem Kind eine Einschätzung der Muttersprache machen kann. Und ich treffe mich später mit der Gemeinderätin aus Laufenburg. Wir planen Schritte in Bezug der Eröffnung der unterirdischen Asylunterkunft und eines KIP-Projektes.

Sie haben im Januar 2023 die mdF-Bereichsleitung übernommen. Gab es im vergangenen Jahr noch andere personelle Veränderungen?

Seit Juni arbeitet Liliana Bäckert im Team. Sie ist Koordinatorin des Schlüsselpersonen-Netzwerkes und gemeinsam mit mir kümmert sie sich um die Förderung von Integrationsangeboten im Fricktal. Seit Anfang Februar 2024 unterstützt uns Karin Essig in einem Kleinstpensum bei den administrativen Herausforderungen.

Speziell bei mdF ist ja, dass die Integrationsfachstelle in jenen Gemeinden aktiv ist, die zur Gruppe der Trägergemeinden gehören. Gab es hier Veränderungen?

«

Integration hört nicht an den Gemeindegrenzen auf

»





Die Geflüchteten aus der Ukraine stellen nach wir vor die grösste Zahl der Asylsuchenden



Mit 21 Trägergemeinden sind wir die grösste Regionale Fachstelle im Kanton Aargau. Per Januar 2023 gehört auch die Gemeinde Mettauertal zu uns. Integration hört jedoch nicht an den Gemeindegrenzen auf. Wir sehen der Teilhabe von weiteren Gemeinden im Fricktal mit Erleichterung entgegen. Es ist für die Bevölkerung unverständlich, weshalb die einen von einem Angebot profitieren dürfen und andere verwiesen werden.

Hat sich die Situation rund um die aus der Ukraine Geflüchteten mit Status S im vergangenen Jahr beruhigt? Und,

wenn ja, was hat Ihr Team ansonsten besonders beschäftigt?

Die Geflüchteten aus der Ukraine stellen nach wir vor die grösste Zahl der Asylsuchenden. Die Organisation hat sich jedoch gut eingespielt. Wir sind weiterhin involviert in der Koordination der Freiwilligen und bei der Beratung, zu Fragen der Wohnungssuche, Deutschkurse und Arbeitssuche. Erreichbarkeit und Zugänge schaffen, beschäftigt uns in unserem Leistungsauftrag. Unsere Zielgruppe ist gross - MigrantInnen, Bevölkerung, Behörden, Freiwillige, Fachpersonen - sie alle sollen erreicht werden. Wir tun dies



Per Januar 2023 gehört auch die Gemeinde Mettauertal zu uns

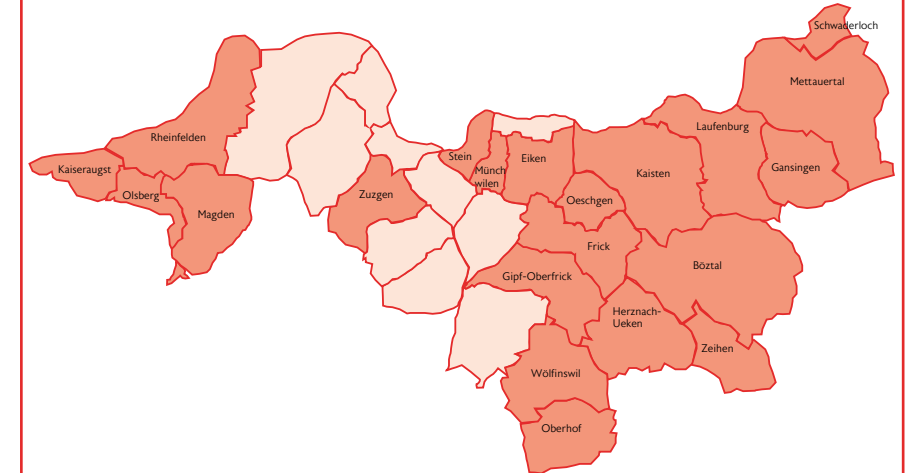


auf vielfältige Weise. Durch Beratung, Information, Sensibilisierung, Workshops, unsere Schlüsselpersonen, Einwohnerdienste etc.

Richten wir doch den Blick noch in die Zukunft: Wo sehen Sie im Moment die grössten Herausforderungen und was würden Sie sich wünschen, wenn Sie als Bereichsleitung den Zauberstab schwingen könnten...

Ich wünsche mir Orte der Begegnung in jeder Gemeinde, wo Menschen jeden Alters und jeder Lebenssituation willkommen sind. Orte der Begegnung im öffentlichen Raum, wo gemeinsame Erfahrungen geteilt und Menschen sich im Anschluss an diese Erfahrungen engagieren, kulturell und politisch, und so Teil «ihrer» Gemeinde und unseres Fricktals werden.

«mit.dabei-Fricktal»



Die Integrationsfachstelle fördert die Integration im Fricktal. Sie informiert die in den beteiligten Vertragsgemeinden wohnhaften Personen und die Öffentlichkeit zu Fragen der Integration und des Zusammenlebens. «mit.dabei-Fricktal» (mdF) bietet Beratungen für EinwohnerInnen mit und ohne Migrationshintergrund, Personen von Organisationen und Institutionen sowie Freiwillige in der Region.

Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich

Ehrenamtliches Engagement von Freiwilligen spielt für ein gutes Zusammenleben eine wichtige Rolle. Gerade im Asylbereich bieten viele Personen ihre Unterstützung an und leisten damit einen bedeutenden

Beitrag zur Integration geflüchteter Menschen. «mit.dabei-Fricktal» führt die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich in der Region Fricktal. Die Koordinationsstelle ist Ansprechstelle für Einzelpersonen, Organisationen und Gruppen sowie Gemeinden und Betreuende in Asylunterkünften bei Fragen und Anliegen rund um die Angebote von Freiwilligen für Personen aus dem Asylbereich.

Kontakt:
Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
«mit dabei-Fricktal»
 Aurelia Munz
 Bereichsleiterin
 aurelia.munz@mitdabeifricktal.ch
 +41 61 836 18 65
 +41 78 210 51 55

Im Gespräch mit Nadine Herzig und Sandra Jenelten, Co-Bereichsleitung Mütter- und Väterberatung

«Uns ist es wichtig, Eltern in ihren Kompetenzen zu stärken»



Frau Herzig und Frau Jenelten, beschreiben Sie doch bitte kurz die Tätigkeit der «Mütter- und Väterberatung»

Wir bieten ein kostenloses Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern von Kindern ab der Geburt bis zum vollendeten 5. Lebensjahr. Dabei sind die Themenbereiche sehr vielfältig, vom Beziehungsaufbau über Fragen zur Ernährung und zum Schlaf, bis hin zur Gestaltung des Übergangs in den Kindergarten.

Sie sind seit Januar 2023 als Co-Bereichsleiterinnen aktiv.

Wie kam es dazu?

Früher ging es in unserer Beratungsstelle überwiegend um pflegerisch-/medizinische Fragen. Durch die grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen wie schwindende Familienstrukturen mit einem immer grösseren Anteil an Alleinerziehenden, dem wachsenden Social Media-Konsum und vielem mehr, verlagern sich die Inhalte der Beratungen zunehmend in den erzieherischen und psychosozialen Bereich. Wir decken mit unserem Background alle Bereiche ab. (S. Jenelten ist als gelernte Kinderkrankenschwester seit 2010 bei der «Mütter- und Väterberatung», N. Herzig, Kindheitspädagogin HF, ist seit 2022 dabei).

Wie würden Sie rückblickend das Jahr 2023 aus Sicht Ihres Bereichs beschreiben und was hat Sie am meisten beschäftigt?

Im vergangenen Jahr gab es zwar tendenziell weniger Beratungen als zuvor, dafür wesentlich längere und intensivere. Während es 2022 keine Kindswahl-Abklärungen gab, waren es im 2023 vier. Dies hatte zufolge, dass wir 2023 sehr gefordert und ausgelastet waren. Die Kinderschutzfälle sind gestiegen, denn die körperliche und verbale Gewalt hat enorm zugenommen seit Corona, wobei es oft um die psychische Gesundheit der Eltern und um finanzielle Sorgen geht. Wir waren im vergangenen Jahr aktiv unterwegs in Krabbelgruppen, um unser Angebot für Eltern möglichst nie-



Wir möchten Eltern dort abholen, wo sie Fragen und Unsicherheiten haben



derschwellig zu halten. Auch ist uns die Schnittstellenpflege sehr wichtig mit Kinderärzten, Hebammen, Heilpädagogen und den anderen Bereichen des GSBR. Seit dem vergangenen Jahr haben wir ein Geschäftsauto für Hausbesuche. Die Teambildung war eine grosse Herausforderung und die (neu eingeführte) EDV hat enorm viele Zeit-Ressourcen gekostet.

Im Oktober 2023 durften wir eine neue Mitarbeiterin einstellen. Denise Hodel Wernli ergänzt nun unser Team mit 20% für Vertretungen bei Krankheiten und Ferienabwesenheiten.

Richten wir doch den Blick noch in die Zukunft: Was würden Sie sich wünschen, wenn Sie als Bereichsleitung der «Mütter- und Väterberatung» zaubern könnten?

Wir würden uns wünschen, Eltern von Kindern bis zu sieben Jahren beraten zu dürfen. Auch, weil sich der Anschluss-Bereich «Persönliche Beratung» eher erst um ältere Kinder bzw. Jugendliche kümmert. In den nordischen Ländern müssen die Eltern in die Beratung, da sie sonst kein Kindergeld erhalten. Das wäre vielleicht auch eine Möglichkeit, unser Angebot besser zu verankern. Da unser Auftrag präventiv und unterstützend sein soll, wäre es nachhaltiger, wenn jede Familie unser Angebot kennen würde und auch bis zu einem gewissen Grad nützen müsste. Denn dies würde wiederum die Kosten der Gemeinden/Kantone senken.

Unser Ziel ist es, nicht zu überwachen, sondern einen Ort des positiven Austauschs zu bieten, an dem wir unterstützen und vernetzen.

Uns ist es wichtig, Eltern dort abzuholen, wo sie Fragen und Unsicherheiten haben und sie in ihren Kom-



Es geht oft um die psychische Gesundheit der Eltern und um finanzielle Sorgen



petenzen zu stärken. Denn wenn die Eltern sich sicher fühlen, haben sie ein gutes Fundament und können dieses an ihre Kinder weitergeben und mit Liebe und Verständnis ihre Entwicklung begleiten.

Ein weiterer Wunsch wäre es, dass uns alle Gemeinden die Telefonnummern der Familien mit Kindern von 0–5-Jährigen zukommen lassen würden. Die meisten Gemeinden machen dies bereits, für was wir sehr dankbar sind.

Mütter- und Väterberatung



Die Beraterinnen der Mütter- und Väterberatung begleiten Familien mit Kindern von 0-5 Jahren und bieten Unterstützung zu vielen Fragen des Familienlebens.

Beratungsspektrum

- Bindung – Beziehungsaufbau
- Stillen | Schoppennahrung | Beikost
- Ernährungsberatung | Familientisch
- Schlafberatung
- Erziehungsberatung
- Pflege des gesunden oder kranken Kindes
- Entlastung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf | externe Kinderbetreuung
- Unterstützung und Begleitung in der Rolle als Eltern
- Familiensystem
- Bewegung | Spiele | Rituale
- Sicherheit | Unfallverhütung
- Übergänge gestalten z.B. in den Kindergarten

Kontakt:
Gemeindeverband Sozial-
bereiche Bezirk Rheinfelden
Mütter- und Väterberatung
 Nadine Herzig
 Co-Bereichsleitung
 n.herzig@mvg-gsbr.ch
 +41 61 836 21 80

Sandra Jenelten
 Co-Bereichsleitung
 s.jenelten@mvg-gsbr.ch
 +41 61 836 21 80

Im Gespräch mit Daniela Dietrich, Bereichsleitung «Schulsozialdienst»

«Die Themen und Probleme haben sich allgemein zugespitzt»



Frau Dietrich, beschreiben Sie doch bitte kurz die Tätigkeit des «Schulsozialdienstes»

Wir haben vier Kernaufgaben:

- Einzelberatungen für Lernende, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen (zum Teil sind dies auch Gruppengespräche).
- Projektarbeit, da unterscheiden wir zwischen Intervention (z.B. bei Mobbing oder Problemen mit sozialen Medien - wo wir versuchen, schnell Lösungen zu finden) und Prävention (hier bieten wir Themen an wie 'Umgang miteinander', 'Medienkonsum' etc.).
- Triage, nach bis zu acht Interventionen triagieren wir weiter an Fachstellen.

Inwiefern hat sich der Stellenspiegel vom Januar 2023 des «Schulsozialdienstes» (975 Stellenprozente verteilt auf 18 Mitarbeitende, tätig an 35 verschiedenen

Standorten in den Bezirken Rheinfelden, Laufenburg und Brugg) während des Jahres 2023 verändert?

Momentan sind es beim «Schulsozialdienst» 1085 Stellenprozent inkl. Stellenleitung. Die Stellenprozente der Stellenleitung und Stv. des «Schulsozialdienstes» wurden erhöht, was sehr wichtig war. Wir haben zwei Schwangerschaftsvertretungen und mit einer Gemeinde, nämlich Kaisten, kam es zu einer Kündigung des Vertrages.

Als ich in diesem Bereich anfang zu arbeiten, war die damalige «Schulsozialarbeit» noch nicht so vertreten in den einzelnen Gemeinden. In der Zwischenzeit hat zum Glück ein Umdenken im Kanton Aargau stattgefunden, weil erkannt wurde, dass wir mit dem «Schulsozialdienst» eine grosse Entlastung bieten. Die Themen und Probleme haben sich, auch mit den digitalen Medien, allgemein verstärkt und zugespitzt.

«Was uns sehr beschäftigt, ist die angespannte Personalsituation»



Wie würden Sie rückblickend das Jahr 2023 aus Sicht des «Schulsozialdienstes» beschreiben und was hat Sie am meisten beschäftigt?

Was uns im 2023 sehr beschäftigt hat und dies bis heute, ist die angespannte Personalsituation. Wir finden kaum Fachpersonen, um die ausgeschriebenen Stellen zu besetzen, was für die Gemeinden, die Schulen und natürlich auch für uns sehr schwierig ist.

Aber auch die Arbeit im 18-köpfigen Team: Supervisionen, Teamsitzungen, Interventionen mit Fallbesprechung... Der direkte persönliche Austausch im Team ist ungeheuer wichtig, deshalb würde ich als Highlights auch den Teamtag und das Weihnachtsessen nennen. Aber wir setzen auch Hoffnungen in das neue IT-System, das den Austausch untereinander noch verbessern soll.

Richten wir doch auch sonst noch den Blick in die Zukunft: Was würden Sie sich wünschen, wenn Sie als Bereichsleitung zaubern könnten...

Ich würde mir wünschen, dass der GSBR endlich die Löhne anpasst, die tiefer sind als in anderen Regionen. Das ist für uns ein ewiges Thema und führt zu Fluktuationen, die wiederum einen Riesenaufwand mit sich bringen. Wir haben so ein megatolles Team, das ich gern so halten würde. Auch die Rückmeldungen aus den Gemeinden und von den Schulen sind sehr positiv - so ist einer meiner Zauberwünsche sicher Konstanz im Team.

Schulsozialdienst



Der Schulsozialdienst ist in 26 Gemeinden in den Bezirken Rheinfelden, Laufenburg und Brugg tätig. Die Schulsozialarbeitenden betreuen die Kindergärten, Primarschulen und die Oberstufen dieses Einzugsgebietes.

Beratungsangebot:

Wir bieten Beratungsangebote für SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, Behörden und Schulen.

Kontakt

**Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Schulsozialdienst**
Daniela Dietrich
Bereichsleitung
d.dietrich@schulsozialdienst.ch
+41 79 587 85 38

Im Gespräch mit Sven Eichhorn, Bereichsleiter der «Fachstelle für persönliche Beratung»

«Wir sollten viel präventiver arbeiten können»





Herr Eichhorn, beschreiben Sie doch bitte kurz die Tätigkeit der «Fachstelle für persönliche Beratung» als eine der zwölf regional verankerten Jugend-, Ehe- und Familienberatungen (JEFB) des Kantons Aargau sowie die Frauenberatung.

Das Angebot unserer Fachstelle richtet sich unentgeltlich an Jugendliche, Erwachsene und Familien der 14 Vertragsgemeinden im Bezirk Rheinfelden. Es handelt sich hier um eine Beratungsdienstleistung im freiwilligen Rahmen zu verschiedensten Themen (Persönliches und Finanzielles). Gemeinsam suchen wir nach individuellen Lösungen, beraten, informieren oder triagieren zu anderen Fachpersonen. Ausserdem erhalten wir in der JEFB Abklärungsaufträge vom Familiengericht (KESB) bei Gefährdungsmeldungen und Mandate. Dabei geht es sowohl um Kinderschutz sowie Erwachsenenschutz. Bei Bedarf schlagen wir passende Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder vor, sei dies eine Erziehungsaufsicht, Beistand- oder Vormundschaft, allenfalls auch eine Unterbringung in einer Pflegefamilie oder in einem Heim. In der JEFB werden auch Erziehungsaufsichten, Beistandschaften / Vormundschaften geführt. Da fungieren wir quasi als 'Anwälte der Kinder'.

Das Angebot der Frauenberatung ist ein traditioneller Bestandteil und daher bilden wir zusammen (JEFB + FB) eine gemeinsame Fachstelle.

Das Angebot richtet sich ebenfalls unentgeltlich spezifisch an Frauen und weibliche Jugendliche. Die Beratungsdienstleistung ist im freiwilligen Bereich mit persönlichen Themen. Ziel ist die ressourcenorientierte Beratung, Unterstützung und Information der ratsuchenden Frauen. Bei Bedarf und nach Wunsch der Frau, kann der Partner, Ehemann oder Vater in die Beratung einbezogen werden. Im Vergleich zu der JEFB hat die Frauenberatung mehr mit dem Thema der häuslichen Gewalt zu tun. Unsere Frauenberatung verfügt über eine separate Räumlichkeit im gleichen Gebäude.

2022 konnte Ihre Beratungsstelle einen Anstieg der freiwilligen Beratungen von rund 6.5% feststellen. Hat sich dieser Trend im 2023 fortgesetzt?

Im freiwilligen Bereich und der FB konnten wir einen leichten Rückgang der Fallzahlen verzeichnen (2022: 530; 2023: 495 Fälle), dafür haben die Fallzahlen im behördlichen Rahmen massiv zugenommen (2022: 219 Aufträge; 2023: 244 Aufträge). Zu erwähnen gilt, dass die Komplexität der Fälle über die letzten Jahre zugenommen hat.

Welche Beratungsthemen und -inhalte standen im Vordergrund?

In der JEFB ging es am häufigsten um Erziehungs- und Ablösungsfragen (541 Stunden), um den Themenkomplex Beziehung/Trennung/Scheidung (404 Stunden), um Familien- und andere Konflikte (391 Stunden) sowie um Budget- und Schuldenberatung (245 Stunden).

In der Frauenberatung ging es mehrheitlich um die Themenbereiche Beziehung/Trennung/Scheidung (202 Stunden), gefolgt von Neuorientierung/Ausbildung/Beruf (167 Stunden) sowie Mehrfachbe-/Überlastung (149 Stunden) und Besuchsrechtsthemen (110 Stunden).

Gab es personelle Veränderungen in Ihrem Bereich?

Von unseren 12 MitarbeiterInnen haben uns im Jahr 2023 Daniel Meyer (Ende August 2023) und Reto Schaffner auf der JEFB (Ende Praktikumszeit; Abschluss BA im Sommer) verlassen. Inês Schranz (Frauenberatung) hat sich entschieden über das ordentliche Pensionsalter weiterzuarbeiten und hat dabei ihr Pensum per Ende Februar 2023 von 80 % auf 50 % reduziert.

Luisa Bühler, Dorothée Zihlmann (Teilpensum FB und JEFB) und Martin Graf haben ihre Arbeit bei uns neu angetreten. Alle zwei Jahre wird die Praktikumsstelle neu besetzt, im Jahr 2023 durch Jennifer Müller.



Wir heissen alle neuen Teammitglieder herzlich willkommen und freuen uns über ihre Unterstützung.

Im April 2023 habe ich die Bereichsleitung der «Fachstelle für persönliche Beratung» übernommen. Die Stellvertretende Bereichsleitung hat Anna Sprenger im Juni 2023 übernommen.

Richten wir doch den Blick noch in die Zukunft: Wo sehen Sie im Moment die grössten Herausforderungen und was würden Sie sich wünschen, wenn Sie als Bereichsleiter den Zauberstab schwingen könnten...

Ein Wunsch wäre, den Bekanntheitsgrad unserer Beratungsstelle zu steigern - dies insbesondere bei Jugendlichen, die oft unser Angebot gar nicht kennen. So kommen Menschen manchmal erst mit uns in Kontakt, wenn schon so einiges 'verkachelt' ist. Wir sollten viel präventiver arbeiten können. In Bern gibt es beispielsweise ein Pilotprojekt, bei dem Eltern in die Beratung geschickt werden, bevor eine Beistandschaft erfolgt. Und in nordischen Ländern wird einer Scheidung erst zugestimmt, wenn das zukünftige Besuchsrecht geregelt ist. Das sind meiner Meinung nach zukunftsweisende Ansätze.



Inês Schranz, Frauenberatung

Möchten Sie noch die Organisationen und Institutionen nennen, die Ihre Fachstelle finanziell unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag geleistet haben?

Im Jahr 2023 durfte die Fachstelle erneut eine erhebliche Summe von Spenden zur Unterstützung unserer Klientinnen und Klienten in speziellen Notlagen entgegen-nehmen. Es waren gesamthaft CHF 13'000, welche von folgenden Stiftungen und Organisationen gespendet wurden:

- Aargauischer Frauenbund AKF, Frick
- Gemeinnütziger Frauenverein, Möhlin
- Hilfe für Mutter und Kind, Zofingen
- L.H.B.-Stiftung, Oberwil-Lieli
- Max und Willy Soder Stiftung, Rheinfelden
- Mütterhilfe Aargau, Aarau
- Wohlfahrtsfonds der ODD Fellow Waldstadtloge-Loge Nr. 12, Rheinfelden

Fachstelle für persönliche Beratung



Wir beraten Kinder und Jugendliche, Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen in der Vielfalt der sozialen Problemstellungen, die im Verlauf der Entwicklung auftreten können. Wir stärken und unterstützen die Menschen bei der Bewältigung von aktuellen Herausforderungen. Gemeinsam suchen wir nach individuellen Lösungen, informieren, triagieren, vermitteln und beraten.

Kontakt:
Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Fachstelle für persönliche Beratung
Sven Eichhorn
Bereichsleitung
Kaiserstrasse 1
4310 Rheinfelden
sven.eichhorn@fpbrheinfelden.ch
+41 61 836 21 60

Teil 2

Protokoll / Zahlen / Statistiken /Erläuterungen

PROTOKOLL der Abgeordnetenversammlung 2023	34
BILANZ 2023	39
ERFOLGSRECHNUNG 2023 / BUDGET 2025 / STATISTIKEN 2023	42 ff
PRÜFUNGSBERICHT 2023	82
RECHNUNGSPRÜFUNG FIKO 2023	84
GEMEINDEBEITRÄGE 2025 inkl. Details zu den Bereichen	85 ff

Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2023

Datum:	Mittwoch, 7. Juni 2023, 18:00 – 19:20 Uhr
Ort:	Violahof Saal, Kaiseraugst
Vorsitz:	André Schreyer, Vorstandspräsident
Vorstand:	Hanspeter Meyer, Andrea Porriciello, Eliane Ryf, Marion Wegner, Dominik Burkhardt, Hans Metzger
FIKO	Finanzkommission Obermumpf, Herren Hansjörg Benz & Raphael Stocker
Geschäftsleitung:	Thomas Henzel, Colette Madoery
Protokoll:	Thomas Henzel
Präsenz:	31 Personen; vertreten sind 12 Gemeinden mit 39 Delegiertenstimmen (zusätzlich 7 Stimmen der Vorstandsmitglieder) insgesamt 46 Stimmen
Entschuldigt:	Gemeinde Schwaderloch, Hellikon, Mumpf, fricktal.info, Eliane Ryf, Christoph Lüdi / Familiengericht, Aurelia Munz, Claudia Brändli
Unentschuldigt:	keine
Traktanden:	1. Dienstleistungsbereich „mit.dabei-Fricktal“ - Jahresbericht 2022 - Rechnung 2022 - Budget 2024 2. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 8. Juni 2022 3. Genehmigung der Jahresberichte 2022 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022, Bericht der Revisionsstelle 5. Genehmigung Budget 2024 6. Anträge von Verbandsgemeinden 7. Verschiedenes, Informationen

André Schreyer begrüsst alle Abgeordneten, Mitarbeiter*innen und Gäste herzlich zur heutigen Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden. Er freut sich heute Abend das Jahr 2022 Revue passieren zu lassen (ohne Covid), vom Jahr 2022 zu erzählen und ein paar wichtige Weichen zu stellen. Speziell begrüsst André Schreyer die Trägergemeinden von mit.dabei-Fricktal und Herr Hansjörg Benz von der Finanzkommission an der heutigen Versammlung. Hanspeter Meyer Vorstandsmitglied des GSBR und Gemeinderat von Kaiseraugst heisst ebenfalls alle Anwesenden herzlich willkommen. Er freut sich auf die Versammlung und auf den anschliessenden Apéro, offeriert von der Gemeinde Kaiseraugst, mit hoffentlich vielen guten Gesprächen.

Die Abgeordnetenversammlung wurde mit der Publikation im fricktal.info am 16. Mai 2023 und mit der fristgerechten Zustellung der Einladungsunterlagen ordnungsgemäss einberufen.

Da keine Änderung der Traktandenliste gewünscht wird, wird die Abgeordnetenversammlung rechtskonform eröffnet.

Die Stimmzettel mit der jeweiligen Anzahl Stimmen sind den Verbandsgemeinden vorgängig, zusammen mit dem Geschäftsbericht 2022, zugestellt worden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind die von den Gemeinden gewählten Abgeordneten mit der entsprechenden Anzahl Stimmen ihrer Gemeinde sowie die Vorstandsmitglieder (gemäss Verbandssatzungen). Das Quorum liegt bei 44 Stimmen. Der Präsident schlägt vor, dass offen abgestimmt wird (Blaue Karte). Bei den Sachgeschäften gilt das relative Mehr.

Sollte das Abstimmungsergebnis bei einem Geschäft unklar sein, werden die Gemeinden zur Stimmabgabe aufgerufen, damit die Auszählung erfolgen kann.

Alle Anwesenden haben sich in einer Präsenzliste eingetragen.

1. Integrationsfachstelle mit.dabei-Fricktal

Dominik Burkhardt, Leiter der Steuergruppe von mit.dabei-Fricktal und Stadtrat von Rheinfelden, präsentiert kurz die Fachstelle, deren Entwicklung seit den Anfängen im 2012 und mit der starken Ausweitung und der Integration in den GSBR ab 2020. Dominik Burkhardt präsentiert auch den Jahresbericht der strategischen Ebene mit den Veränderungen aufgrund des Projekts «Strategisch-strukturelle Weiterentwicklung mdF» einschliesslich des neuen Fachbeirats und gibt einen Ausblick aufs 2024 unter neuen Rahmenbedingungen (KIP 3, Vergleich zwischen RIF) und die nötige Erneuerung der Leistungsverträge. In Vertretung der Leiterin der Fachstelle präsentiert er auch den operativen Jahresbericht. Er schliesst mit einem Plädoyer für den Wert der gemeinsamen, regionalen Integrationsförderung. Colette Madoery, Leiterin Finanzen des GSBR, stellt die Jahresrechnung 2022 vor und Thomas Henzel, Geschäftsführer des GSBR, die Finanzierung und das Budget 2024.

Die Trägergemeinden mdF stimmen mit der orangen Karte. Gemäss Statuten §5 Ziffer 3 hat jede Gemeinde zwei Stimmen und zusätzlich auf je 3'000 Einwohnende oder Bruchteile über 1'500 Einwohnende eine weitere Stimme.

Traktandum 1:	Jahresbericht	<u>wird einstimmig bestätigt</u>
Traktandum 1b:	Rechnung 2022	<u>- dito -</u> mdF Abschluss Plus CHF 5'686.06 – budgetiert war ein Minus von CHF 6'019.-- KFA Abschluss Plus CHF 1'931.83 – budgetiert war ein Minus von Null
Traktandum 1c:	Budget 2024	<u>wird einstimmig bestätigt</u> Das Detail vom Budget ist detailliert im Geschäftsbericht, Seite 67 abgedruckt.

Der Gemeindebeitrag von CHF 2.50 wird intensiv geprüft und voraussichtlich ist mit einer Erhöhung ab 2025 zu rechnen (seit 2020 unverändert).

2. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 8. Juni 2022

Das Protokoll der letztjährigen Abgeordnetenversammlung ist im Geschäftsbericht 2022 ersichtlich. Der Vorstand hat das Protokoll für richtig befunden und der Abgeordnetenversammlung zur Genehmigung überwiesen. Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldung zum Protokoll.

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 8. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresberichte 2022 (Geschäftsbericht)

André Schreyer erzählt, dass der Jahresbericht von seinem Vorgänger als Bibel bezeichnet worden sei. Der Grund dafür war, dass im Jahresbericht ersichtlich war, was die einzelnen Bereiche im letzten Jahr bewegt hatte, wie die Zahlen des vergangenen Jahres aussahen und welches die aktuellen Budgetzahlen sind. Für die Abgeordneten sind sicher die Jahresberichte der einzelnen Bereiche wichtig, da hier die Arbeit des letzten Jahres ersichtlich ist. André Schreyer zählt die wichtigsten und beeindruckendsten Zahlen und Themen, mit denen sich die Bereiche im Jahr 2022 zu befassen hatten, auf. Er betont, was für eine grossartige Leistung die Mitarbeiter*innen des GSBR für die Verbandsgemeinden jeden Tag erbringen. Neu wurde die Fachstelle Betreuung ASYL, welche seit 1. Juli 2022 aktiv ist, in den Verband integriert. Somit sind es aktuell 7 Bereiche mit aktuell 74 Mitarbeitenden, welche auf der Salärliste erscheinen.

Von Seiten der Verbandsgemeinden gibt es keine Fragen zu den Jahresberichten.
Den anwesenden Mitarbeiter*innen wird mit einem Applaus herzlich gedankt.

Der Geschäftsbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022, Berichte der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

Colette Madoery führt die Versammlung durch die Jahresrechnung 2022. Es wird ein Einblick in die Bilanz und die Erfolgsrechnung gegeben.

Das Jahresergebnis schliesst mit einem Minus von CHF 193'988.07, budgetiert war ein Minus von CHF 121'952.32. Colette Madoery zeigt in der **Bilanz** kurz die Abweichungen bei den Flüssigen Mitteln, den Forderungen, dem Fremdkapital und dem Eigenkapital auf. Wird das Minus von CHF 193'988.07 mit einbezogen, resultiert ein Eigenkapital von CHF 736'721.85.

Colette Madoery informiert ebenfalls darüber, welcher Bereich, welches Jahresergebnis erzielt hat:

- Berufsbeistandschaft	+CHF 72'721.55
- Logopädischer Dienst	- CHF 7'663.20
- Mütter- und Väterberatung	+CHF 6'646.58
- Fachstelle für persönliche Beratung	- CHF 21'943.94
- Frauenberatung	+CHF 3'731.82
- Schulsozialdienst	+CHF 57'563.84
- mit.dabei-Fricktal	+CHF 5'686.06
- Koordinationstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich	+CHF 1'931.83
- Asyl	- CHF 196'729.29
- aufgelaufenes EK GL wurde an Bereiche verteilt	- CHF 115'933.32

Somit ergibt sich ein kumuliertes Jahresergebnis von Minus CHF 193'988.07

Zur **Erfolgsrechnung** kann gesagt werden, dass eine Abweichung von einem Mehrertrag von rund CHF 188'000.-- und ein Mehraufwand von rund CHF 260'000.-- resultiert, was bedeutet, dass die Rechnung um rund CHF 72'000.-- schlechter abschliesst als budgetiert.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Bilanz und Erfolgsrechnung gestellt.

Bericht der Kontrollstelle: Herr Benz, Finanzkommission Obermumpf informiert, dass sie die Rechnung 2022 des GSBR zum 1. Mal geprüft haben.

Für den Inhalt und das Ergebnis ist der Vorstand verantwortlich. Geprüft wurde auf der Basis von Stichproben.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt auch das Ergebnis der externen Finanzprüfer Gruber und Partner.

Aufgrund der Prüfung durch die Finanzkommission Obermumpf wird bestätigt, dass:

1. Die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist.
2. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen.
3. Die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Colette Madoery und Thomas Henzel wird für die konstruktive Zusammenarbeit gedankt. Der Abgeordnetenversammlung wird die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und damit die Entlastung des Vorstandes empfohlen.

Die Jahresrechnung 202 wird einstimmig genehmigt.

Der Antrag um Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

André Schreyer bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Er bedankt sich bei den beiden Revisoren aus Obermumpf.

5. Genehmigung Budget 2024

Thomas Henzel teilt mit wo das Budget und die Erläuterungen im Geschäftsbericht abgedruckt sind. Zum Verlauf der Stellenprozenten kann daher gesagt werden, dass der gesamte GSBR im Jahr 2022 um 22% angewachsen ist. Bei der GL, bei der Fachstelle für persönliche Beratung, beim Schulsozialdienst und natürlich neu beim Bereich „Betreuung Asyl“ hatte der GSBR mehr und neue Stellenprozente zu verzeichnen.

Der budgetierte Mehraufwand 2024 Total liegt um 9,6 % oder CHF 471'947.-- höher im Vergleich zum Vorjahresbudget. Erhöhung Personalaufwand um rund CHF 357'055.-- und der Sachaufwand um CHF 114'892.--. Es wird für das Budgetjahr 2024 gesamthaft ein Minus von CHF 211'613.00 budgetiert

Thomas Henzel erläutert nun die Details in den einzelnen Bereichen:

Bei den Bereichen Berufsbeistandschaft, Logopädischer Dienst, Mütter- und Väterberatung, weichen die budgetierten Ausgaben unwesentlich zum Budget 2023 ab und werden nicht im Einzelnen erwähnt. Bei den Löhnen des Personals wurden generell eine Erhöhung von 2% budgetiert (Teuerung/Lohnerhöhung).

Geschäftsleitung

Optimierung der Geschäftsstelle durch Erhöhung der Stellenprozente von ursprünglichen 160% (2021) auf gewünschte 220% für das Jahr 2024.

Berufsbeistandschaft

Für das Jahr 2024 werden wiederum CHF 100'000.--ins Minus budgetiert, somit wird das angehäuften Eigenkapital in diesem Bereich reduziert.

Fachstelle für persönliche Beratung & Frauenberatung

Mehraufwand für Personal- und Sachaufwand (IT), Plus 7 % oder CHF 73'752.--

Schulsozialdienst

Mehraufwand Bereichsleitung, Aufstockung, mehr Nachfrage der Gemeinden, Plus 10 % oder CHF 117'498.--

mit.dabei-Fricktal & KFA

Mehraufwand mdF, Aufstockung Stellenprozente plus 30%, Plus CHF 59'225.--

Mehraufwand KFA, Aufstockung Stellenprozente von 50% auf 30%, Plus CHF 41'397.--

Betreuung ASYL

Mehraufwand Mietkosten und Verbandskosten, Plus 10.2 % oder CHF 69'117.--

Zur Vermögensentwicklung kann gesagt werden, dass das Eigenkapital per Ende 2022 CHF 736'722.-- betrug. Der Verband ist dabei das Eigenkapital abzubauen, weshalb unter anderem auch ins Minus budgetiert wird.

Gemeindebeiträge

André Schreyer erklärt, dass die Zahlen aus dem Budget einen Einfluss auf die Gemeindebeiträge haben. Die Beiträge der Verbandsgemeinden sind von 2018 – 2024 von CHF 1,9 Mio. auf CHF 2,5 Mio. angestiegen. Ebenso sind sie beim Schulsozialdienst von CHF 1 Mio. auf CHF 1,3 Mio. angestiegen. Hier ist es so, dass es sich um Stellenprozente handelt, die von den Gemeinden bestellt werden und dann auch so in Rechnung gestellt werden. Bei den anderen Gemeindebeiträgen verhält es sich anders. Hier wird der Beitrag aufgeteilt zum Teil aufgrund von Schülerzahlen, zum Teil aufgrund von Einwohnerzahlen, auf einen Sockelbeitrag oder auf geleistete Stunden. Auch diese werden dann in Rechnung gestellt.



Je nach Entwicklung der Zahlen führt dies dann zu den gesteigerten Zahlen im Budget. Der neue Bereich Betreuung Asyl und mit.dabei-Fricktal haben einen Einfluss auf die Entwicklung der Zahlen.

Die voraussichtlichen Gemeindebeiträge über alle Bereiche des GSB liegen bei CHF 4,7 Mio. Der Kanton beteiligt sich mit rund CHF 315'400.-- an der Regionalen Integrationsfachstelle (mdF und KFA). Die Bedeutung der Gemeinde- und Kantonsbeiträge bzw. die Höhe für die einzelnen Gemeinden, ist im Geschäftsbericht detailliert ersichtlich.

Das Budget 2024 und die Gemeindebeiträge werden einstimmig genehmigt.

6. Anträge von Verbandsgemeinden

Bis zum 25. Mai 2023 sind keine Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes, Informationen

Thomas Henzel bedankt sich bei Colette Madoery für die gute Zusammenarbeit vor allem bei der Vorbereitung für die heutige Abgeordnetenversammlung. Ebenfalls dankt er dem Vorstand für das Vertrauen.

Wünsche, Ergänzungen oder Fragen

André Schreyer fragt nach Wünschen, Ergänzungen oder Fragen aus der Versammlung. Dies ist nicht der Fall.

Abgeordnetenversammlung 2024

Der Durchführungsort für die nächste Abgeordnetenversammlung im Jahr 2023 ist noch offen. Termin 5. Juni 2024.

André Schreyer bedankt sich bei den Abgeordneten und den Mitarbeiter/innen für die Teilnahme und das geschenkte Vertrauen.

Ende der Versammlung: 19.20 Uhr
Kaiseraugst, 7. Juni 2023

Der Protokollführer
Thomas Henzel

BILANZ 2023 - Total GSB

BILANZ	IST 2022	IST 2023
Kassen	13'184	3'983
Banken	722'500	482'939
Flüssige Mittel	735'685	486'923
Forderungen Lieferungen/ Leistungen gegenüber Dritter	25'106	25'430
Kontokorrente mit Dritten	128'443	161'448
Übrige Forderungen	10'000	10'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	168'718	159'334
Forderungen / Rechnungsabgrenzungen	332'267	356'212
AKTIVEN	1'067'952	843'135
Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen von Dritten	66'809	174'271
Laufende Verbindlichkeiten Sozial- und Personalversicherung	70'543	114'347
Abrechnungskonto Löhne	14'335	10'311
Passive Rechnungsabgrenzung	13'621	1'189
kurzfristige Rückstellungen Mehrleistungen Personal	76'577	113'757
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	89'345	94'643
Fremdkapital	331'230	508'518
Jahresergebnis	-193'988	-402'105
kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	930'710	736'722
Eigenkapital	736'722	334'617
PASSIVEN	1'067'952	843'135

Abrechnung Habich-Dietschy-Fonds 2023

1. Zweckbestimmung

Der Ertrag und das verwendbare Gut dürfen als Lehrgeld für minderbemittelte Lehrlinge des Bezirks Rheinfelden verwendet werden.

	Betrag	Zins	Einnahmen	Ausgaben
Forderung Hauptgut	1'000.00	1%	10.00	
Forderung Hauptgut	2'000.00	1%	20.00	
Forderung verwendbares Gut	24'035.35	1%	240.35	
Mehreinnahmen				270.35
Total			270.35	270.35

	per		
Vermögen am	31.12.2022		27'035.35
			-
Mehreinnahmen (Habich-Dietschy Fond Verzinsung 2023)	0220.3409.01	20910.01	270.35
Vermögen am	31.12.2023		27'305.70

4. Vermögensausweis

a) Hauptgut		
Karl Habich-Schilplin-Stiftung; Forderung gegenüber Gemeindeverband	1'000.00	
Arthur Habich-Stiftung; Forderung gegenüber Gemeindeverband	2'000.00	3'000.00
b) verwendbares Gut		
Forderung gegenüber Gemeindeverband		24'305.70
Vermögen am	31.12.2023	27'305.70

Rheinfelden, im Dezember 2023

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Kaiserstrasse 1
4310 Rheinfelden

Fondsabrechnung 2023

Spendengelder 2023

Fahrkostenstipendium 2023

Name	Habich-Dietschy-Fonds	Fonds Fachstelle für pers. Beratung	Zweckgeb. Spendengelder FpB	Fond Mütter- und Väterberatung	Spendengelder für Klienten FpB	Spendengelder für Klienten BB	Fahrkosten-stipendium KFA
Zweck beschreiben	Lehrgeld für minderbemittelte Lehrlinge im Bez. Rhf.	Zinslose Darlehen an Bedürftige mit entsprechender Abzahlungsvereinbarung	Dieses Geld ist für Projekte gedacht (Macht/Ohnmacht)	Spendenkonto für Bedürftige im Bez. Rhf.	Spendenkonto für Bedürftige im Bez. Rhf.	Spendenkonto für Bedürftige im Bez. Rhf.	SBB-Gutscheine für Migranten
Konto	20910.01	20910.02	20910.03	20910.04	20910.05	20910.06	20910.10
E I N N A H M E N							
- Diverses	-	-	-	-	4'499.10	70.00	-
- Spenden	-	-	-	1'000.00	19'401.15	-	-
- Tranchen vom Kanton	-	-	-	-	3.38	-	23'000.00
- Zinsenerträge	270.35	-	-	-	-	-	-
- Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
- Überträge	-	-	-	-	-	-	-
Total Einnahmen	270.35	-	-	1'000.00	23'903.63	70.00	23'000.00
A U S G A B E N							
- Hilfeleistungen	-	-3'400.00	-	-	-15'755.86	-850.00	-
- Spesen / Porto	-	-	-	-	-15.00	-	-115.25
- SBB-Gutscheine	-	-	-	-	-	-	-22'810.00
- Überträge	-	-	-	-	-	-	-
- Anlass	-	-	-	-	-	-	-
Total Ausgaben	-	-3'400.00	-	-	-15'770.86	-850.00	-22'925.25
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	270.35	-3'400.00	-	1'000.00	8'132.77	-780.00	74.75
V E R M Ö G E N							
Vermögen 01.01.2023	27'035.35	36'407.15	3'028.41	5'057.35	12'791.63	4'722.38	302.75
Einnahmen-/Auslagen	270.35	-3'400.00	-	1'000.00	8'132.77	-780.00	74.75
Vermögensbestand am 31.12.2023	27'305.70	33'007.15	3'028.41	6'057.35	20'924.40	3'942.38	377.50

Verbindlichkeiten gegenüber Fond im FK

94'642.89

ERFOLGRSRECHNUNG 2023 - Total konsolidiert GSB

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-121'842	-100'000	-104'781.65
Rückerstattungen Dritter	-59'943	-67'720	-57'149
Entschädigungen vom Kanton	-248'636	-219'600	-273'790
Entschädigungen von Gemeinden	-3'547'354	-4'387'708	-4'330'297
Total Ertrag	-3'977'774	-4'775'028	-4'766'018
Lohnkosten	2'905'995	3'504'403	3'566'870
Sozialversicherungen	617'861	723'474	755'542
Übriger Personalaufwand	66'749	79'050	72'031
Personalaufwand	3'590'605	4'306'927	4'394'443
Betriebsaufwand	70'693	68'014	88'464
Projekte Integration	29'049	39'500	34'583
Einrichtungen	23'974	16'300	27'348
Energie und Nebenkosten	25'820	28'935	33'999
Telefonie und Frankaturen	41'800	35'290	42'786
Honorare	32'779	17'000	42'507
Versicherungen	12'266	9'000	17'793
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	2'527	7'900	14'261
Unterhalt Fahrzeuge	2'026	-	5'980
Hardware Beschaffung	29'091	39'300	67'873
Software	81'974	75'733	71'352
IT Betriebskosten	47'415	74'250	91'383
Reisespesen	25'878	32'392	34'332
Übrige Kosten	268	2'500	650
Sach- und übriger Betriebsaufwand	425'560	446'114	573'310
Miete	153'207	161'685	188'313
Leasing	2'390	-	12'057
Miete und Leasing	155'597	161'685	200'370
Total Aufwand	4'171'762	4'914'726	5'168'123
Interne Verrechnung	-	-	-
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	193'988	139'698	402'105

Der Gemeindeverband Sozialbereiche des Bezirks Rheinfelden schliesst das Rechnungsjahr 2023 mit einem **Minus von CHF 402'105.--** ab, budgetiert war ein **Minus von CHF 139'698.--**. Die Optimierung der IT, neue Räumlichkeiten für zwei Fachstellen und die Infrastruktur haben das Rechnungsjahr 2023 sehr geprägt. Hauptgrund für die grosse Abweichung ist der neue Bereich «Betreuung Asyl» (Details können der Rechnung in den einzelnen Bereichen entnommen werden).

Total Budgetüberschreitung 262'407.--

BUDGET 2025 - Total konsolidiert GSB

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-104'782	-100'000	-60'000	-60'000
Rückerstattung Dritter	-57'149	-67'720	-48'820	-52'820
Entschädigungen vom Kanton	-273'790	-219'600	-315'400	-346'267
Entschädigungen von Gemeinden	-4'330'297	-4'387'708	-4'750'840	-5'437'425
Total Ertrag	-4'766'018	-4'775'028	-5'175'060	-5'896'512
Lohnkosten	3'566'870	3'504'403	3'776'366	4'075'546
Sozialversicherungen	755'542	723'474	789'046	865'092
Übriger Personalaufwand	72'031	79'050	98'570	105'750
Personalaufwand	4'394'443	4'306'927	4'663'982	5'046'388
Betriebsaufwand	88'464	68'014	94'870	117'844
Projekte Integration	34'583	39'500	38'000	30'500
Einrichtungen	27'348	16'300	18'550	22'800
Energie und Nebenkosten	33'999	28'935	30'200	35'648
Telefonie und Frankaturen	42'786	35'290	37'600	43'200
Honorare	42'507	17'000	25'700	44'700
Versicherungen	17'793	9'000	17'850	23'300
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	14'261	7'900	7'000	10'700
Unterhalt Fahrzeuge	5'980	-	7'350	12'500
Hardware Beschaffung	67'873	39'300	47'100	39'000
Software	71'352	75'733	77'000	139'142
IT Betriebskosten	91'383	74'250	56'800	64'850
Reisespesen	34'332	32'392	36'900	35'100
Übrige Kosten	650	2'500	2'300	1'300
Sach- und übriger Betriebsaufwand	573'310	446'114	497'220	620'584
Miete	188'313	161'685	211'071	264'442
Leasing	12'057	-	14'400	22'400
Miete und Leasing	200'370	161'685	225'471	286'842
Total Aufwand	5'168'123	4'914'726	5'386'673	5'953'814
Interne Verrechnung	-	-	-	-
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	402'105	139'698	211'613	57'302

Die Budgetzahlen 2025 werden verglichen mit dem Budget 2024. Markante Veränderungen werden nachstehend angekündigt und begründet. Die Kosten für die Geschäftsleitung kommen in jedem einzelnen Bereich nach Verteilschlüssel zum Tragen.

- Bei den Löhnen wird generell mit einer Erhöhung von insgesamt 4.0 % kalkuliert. (1.0 % Teuerung und 3.0 % Lohnerhöhung). Das Salär Management ist in Bearbeitung und wird Anpassungen auslösen.
- Die Energiekosten sind generell höher.

ERFOLGSRECHNUNG 2023 - Geschäftsleitung

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-542	-	-705
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-
Total Ertrag	-542	-	-705
Lohnkosten	189'702	181'766	255'155
Sozialversicherungen	42'692	38'078	58'640
Übriger Personalaufwand	9'451	10'000	7'514
Personalaufwand	241'846	229'844	321'309
Betriebsaufwand	6'821	5'250	7'506
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	1'835	1'500	2'528
Energie und Nebenkosten	2'864	2'800	3'196
Telefonie und Frankaturen	2'479	2'100	3'065
Honorare	7'103	5'000	5'644
Versicherungen	10'578	9'000	12'540
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	965	900	2'354
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	3'297	2'000	7'426
Software	13'726	18'000	6'954
IT Betriebskosten	2'183	22'500	6'109
Reisespesen	1'176	1'000	1'801
Übrige Kosten	268	500	271
Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'295	70'550	59'393
Miete	17'658	17'658	18'192
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	17'658	17'658	18'192
Total Aufwand	312'799	318'052	398'895
Interne Verrechnung	-196'324	-318'052	-398'190
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	115'933	-	-

Das Wachstum des Gemeindeverbands Sozialbereiche forderte eine Erhöhung der Stellenprozente für die optimale Führung des Verbands, dies wurde im Rechnungsjahr 2023 umgesetzt.

- Erhöhung Personalressourcen und Versicherungsbeiträge

Budgetüber-/unterschreitung 00.--

BUDGET 2025 - Geschäftsleitung

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-705	-	-	-7'320
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-	-
Total Ertrag	-705	-	-	-7'320
Lohnkosten	255'155	181'766	263'596	282'288
Sozialversicherungen	58'640	38'078	55'453	62'560
Übriger Personalaufwand	7'514	10'000	13'000	10'300
Personalaufwand	321'309	229'844	332'049	355'148
Betriebsaufwand	7'506	5'250	6'050	13'030
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	2'528	1'500	2'500	2'500
Energie und Nebenkosten	3'196	2'800	2'800	3'200
Telefonie und Frankaturen	3'065	2'100	2'500	3'000
Honorare	5'644	5'000	6'000	21'000
Versicherungen	12'540	9'000	10'500	13'000
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	2'354	900	1'100	2'400
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	7'426	2'000	2'500	2'500
Software	6'954	18'000	18'000	7'000
IT Betriebskosten	6'109	22'500	8'500	5'500
Reisespesen	1'801	1'000	1'500	2'000
Übrige Kosten	271	500	300	300
Sach- und übriger Betriebsaufwand	59'393	70'550	62'250	75'430
Miete	18'192	17'658	18'847	27'920
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	18'192	17'658	18'847	27'920
Total Aufwand	398'895	318'052	413'146	458'498
Interne Verrechnung	-398'190	-318'052	-413'146	-451'178
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-	-	-	-

Im Budget 2025 wird das Pensum der Geschäftsstelle nicht erhöht. Aktuell 225 % Pensum mit 3 Mitarbeiter/innen. Das Präsidium wird neu nach Aufwand entschädigt. Datenschutz, Lohnstrukturmanagement und Coaching sowie erweiterte Räumlichkeiten sind berücksichtigt.

- Präsidium nach Aufwand
- Datenschutz, Lohnstrukturmanagement
- Anteil zusätzliche Mietkosten Büroräumlichkeiten

ERFOLGRSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-121'842	-100'000	-104'781.65
Rückerstattungen Dritter	-386	-100	-272
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-624'087	-537'759	-549'621
Total Ertrag	-746'315	-637'859	-654'675
Lohnkosten	453'023	487'004	486'399
Sozialversicherungen	102'804	108'422	108'772
Übriger Personalaufwand	7'079	6'500	9'521
Personalaufwand	562'907	601'926	604'692
Betriebsaufwand	7'443	10'600	9'654
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	285	1'500	1'758
Energie und Nebenkosten	4'566	5'000	5'110
Telefonie und Frankaturen	8'128	6'000	6'200
Honorare	3'603	4'000	8'373
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	425	2'500	1'077
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	8'089	5'000	2'051
Software	6'917	8'000	7'832
IT Betriebskosten	5'416	9'000	7'458
Reisespesen	3'355	5'000	4'612
Übrige Kosten	-	2'000	200
Sach- und übriger Betriebsaufwand	48'226	58'600	54'324
Miete	30'865	31'718	31'349
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	30'865	31'718	31'349
Total Aufwand	641'997	692'244	690'366
Interne Verrechnung	31'596	45'615	57'107
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-72'722	100'000	92'798

Die finanzielle Situation des Bereichs hat sich entspannt. Das angesammelte Vermögen konnte im Rechnungsjahr 2023 reduziert werden, so wie es budgetiert war.

Budgetunterschreitung 7'702.--

BUDGET 2025

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-104'782	-100'000	-60'000	-60'000
Rückerstattung Dritter	-272	-100	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-549'621	-537'759	-595'905	-765'638
Total Ertrag	-654'675	-637'859	-655'905	-825'638
Lohnkosten	486'399	487'004	493'991	510'306
Sozialversicherungen	108'772	108'422	111'020	117'239
Übriger Personalaufwand	9'521	6'500	9'500	12'000
Personalaufwand	604'692	601'926	614'511	639'545
Betriebsaufwand	9'654	10'600	10'900	15'584
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	1'758	1'500	1'000	1'000
Energie und Nebenkosten	5'110	5'000	5'000	5'948
Telefonie und Frankaturen	6'200	6'000	7'000	7'000
Honorare	8'373	4'000	4'000	5'000
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	1'077	2'500	500	1'000
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	2'051	5'000	2'000	4'000
Software	7'832	8'000	8'000	20'000
IT Betriebskosten	7'458	9'000	7'000	8'000
Reisespesen	4'612	5'000	5'000	5'000
Übrige Kosten	200	2'000	2'000	1'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	54'324	58'600	52'400	73'532
Miete	31'349	31'718	33'093	51'956
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	31'349	31'718	33'093	51'956
Total Aufwand	690'366	692'244	700'004	765'033
Interne Verrechnung	57'107	45'615	55'901	60'605
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	92'798	100'000	100'000	-

Für das Jahr 2025 wird nicht mehr ins Minus budgetiert.

Die Verwaltungsgebühren der «nicht einbringlichen Verwaltungskosten» werden im Budgetjahr 2025 über die Gemeindebeiträge finanziert.

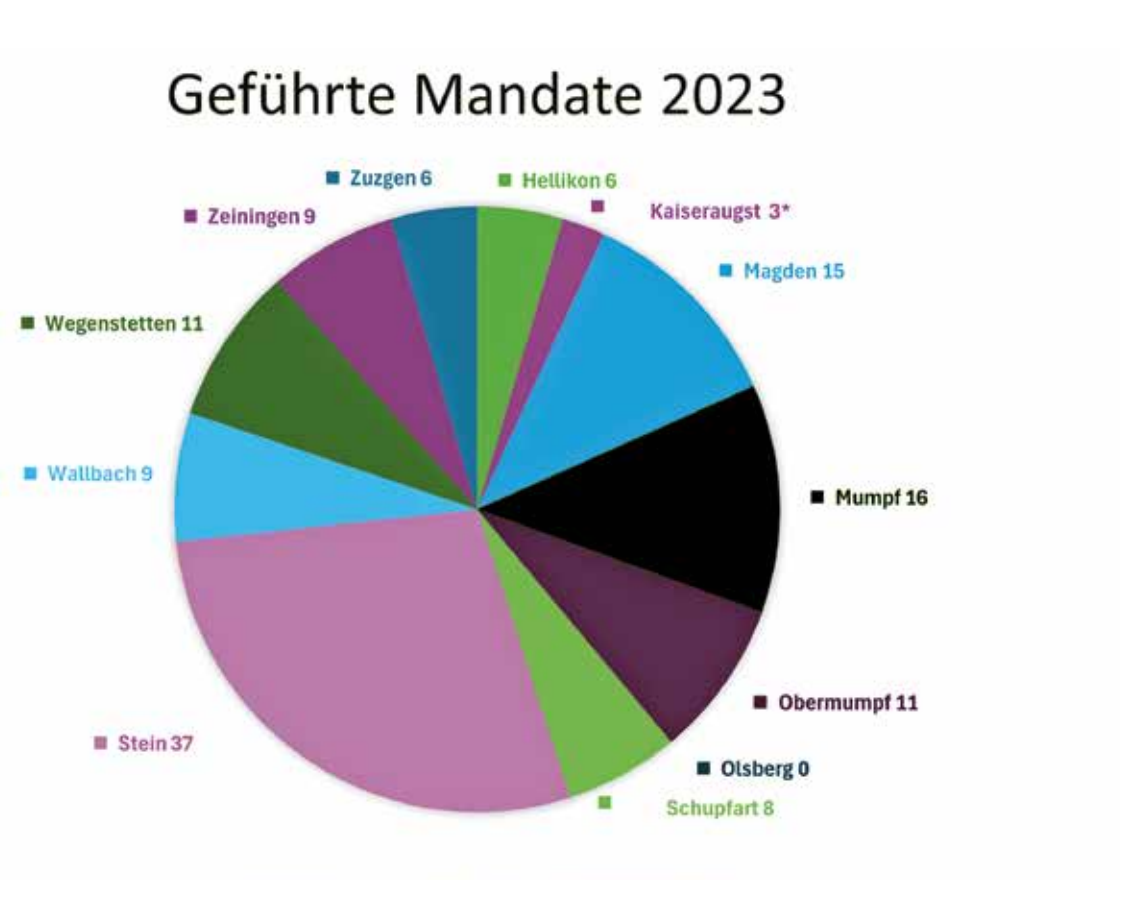
- Digitalisierungssoftware
- Anteil zusätzliche Mietkosten Büroräumlichkeiten

STATISTIK 2023

Gesetzliche Mandate	per 1.1.2023	Abgänge 2023	Zugänge 2023	per 1.1.2024	Geführte Mandate
Hellikon	6	1	0	5	6
Kaiseraugst	3*	0	0	3*	3
Magden	10	1	5	14	15
Mumpf	13	0	3	16	16
Obermumpf	8	2	3	9	11
Olsberg	0	0	0	0	0
Schupfart	5	0	3	8	8
Stein	29	4	8	33	37
Wallbach	6	1	3	8	9
Wegenstetten	9	2	2	9	11
Zeiningen	8	2	1	7	9
Zuzgen	6	0	0	6	6
TOTAL					131
davon Erwachsenenschutz:	103	13	28	118	117
Kindesschutz:					14

* Mandate von Kaiseraugst, die von der Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden geführt werden.

STATISTIK 2023



* Mandate von Kaiseraugst, die von der Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden geführt werden.

ERFOLGSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-3'849	-500	-589
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-1'190'188	-1'226'150	-1'276'382
Total Ertrag	-1'194'036	-1'226'650	-1'276'972
Lohnkosten	864'080	931'432	980'038
Sozialversicherungen	175'417	180'337	202'593
Übriger Personalaufwand	13'965	12'200	11'986
Personalaufwand	1'053'463	1'123'969	1'194'617
Betriebsaufwand	2'801	4'700	2'273
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	1'282	1'000	1'030
Energie und Nebenkosten	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	8'554	10'000	8'846
Honorare	-	-	-
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	40	8'000	9'831
Software	8'116	9'500	9'193
IT Betriebskosten	5'012	5'000	5'740
Reisespesen	5'277	7'000	5'888
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	31'082	45'200	42'801
Miete	1'338	1'888	1'338
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	1'338	1'888	1'338
Total Aufwand	1'085'883	1'171'057	1'238'756
Interne Verrechnung	50'589	77'166	96'607
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-57'564	21'573	58'392

Der Bedarf an Schulsozialarbeit ist weiterhin steigend. Gegenwärtig sind wir in 26 Gemeinden vertreten. Im Jahr 2023 wurden unterjährig ca. 30 Prozent mehr Schulsozialarbeit abgedeckt als im Vorjahr.

Bedingt durch die höhere Nachfrage aus den Gemeinden, konnten mehr Einnahmen als budgetiert verzeichnet werden

Budgetüberschreitung 36'819.--

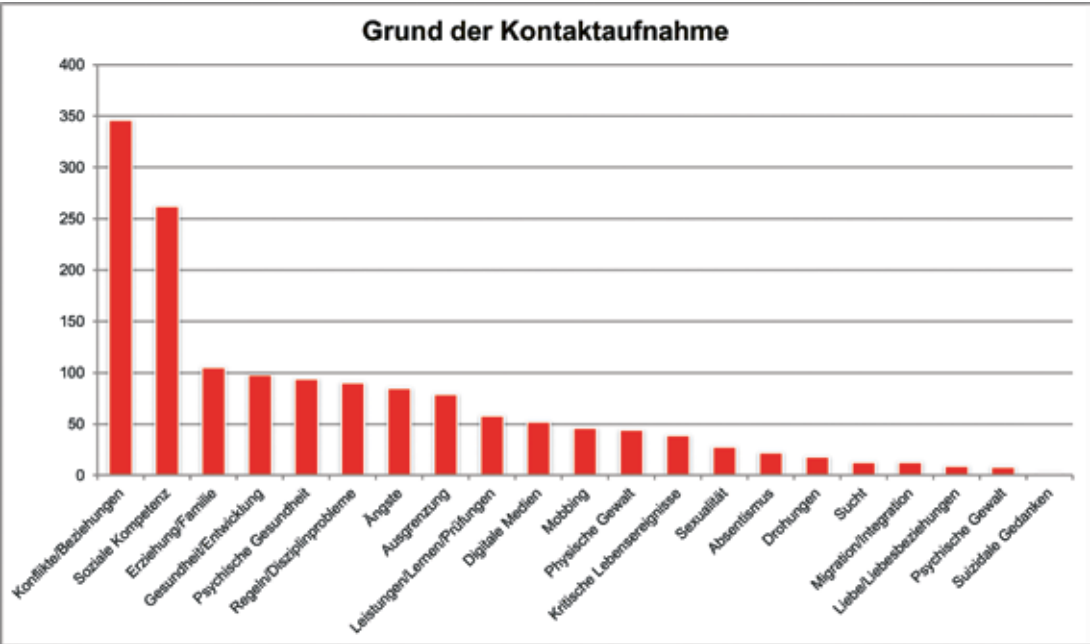
BUDGET 2025

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-589	-500	-500	-500
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-1'276'382	-1'226'150	-1'278'096	-1'508'000
Total Ertrag	-1'276'972	-1'226'650	-1'278'596	-1'508'500
Lohnkosten	980'038	931'432	1'020'313	1'099'994
Sozialversicherungen	202'593	180'337	205'154	225'689
Übriger Personalaufwand	11'986	12'200	14'000	15'000
Personalaufwand	1'194'617	1'123'969	1'239'467	1'340'683
Betriebsaufwand	2'273	4'700	4'700	4'200
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	1'030	1'000	1'000	1'500
Energie und Nebenkosten	-	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	8'846	10'000	10'000	10'000
Honorare	-	-	-	-
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	9'831	8'000	10'000	16'500
Software	9'193	9'500	9'500	9'500
IT Betriebskosten	5'740	5'000	5'000	6'500
Reisespesen	5'888	7'000	7'000	7'000
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	42'801	45'200	47'200	55'200
Miete	1'338	1'888	1'888	1'888
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	1'338	1'888	1'888	1'888
Total Aufwand	1'238'756	1'171'057	1'288'555	1'397'771
Interne Verrechnung	96'607	77'166	102'901	110'729
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	58'392	21'573	112'860	-

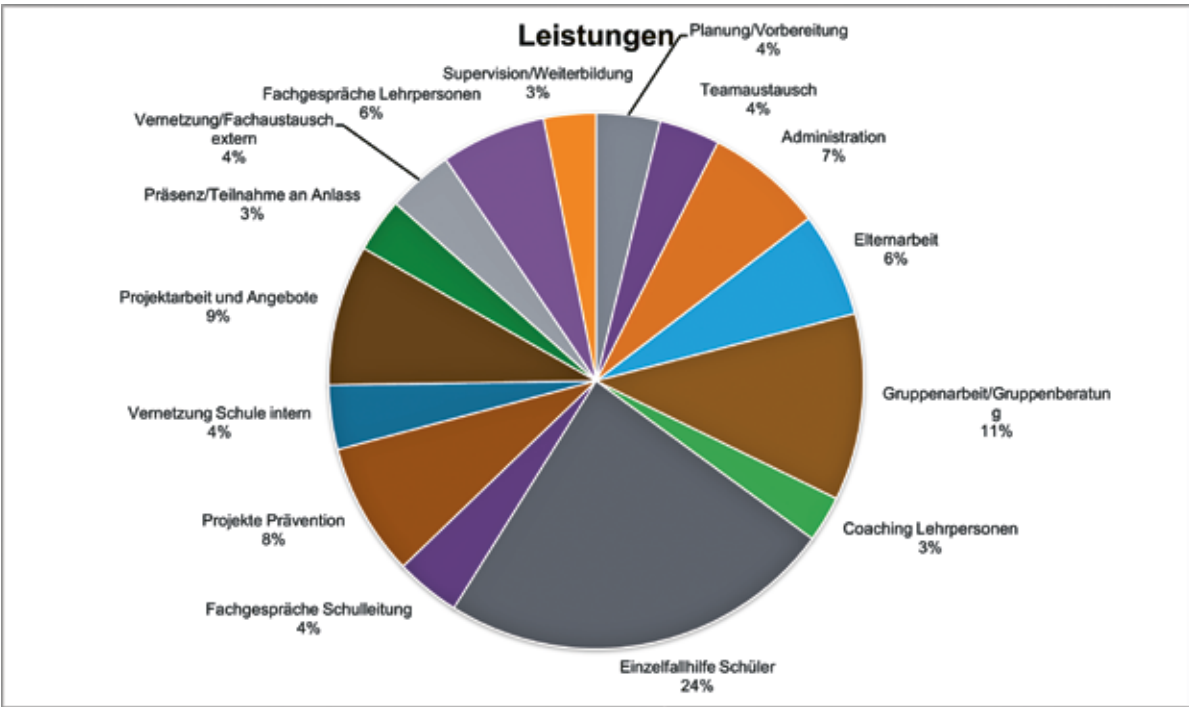
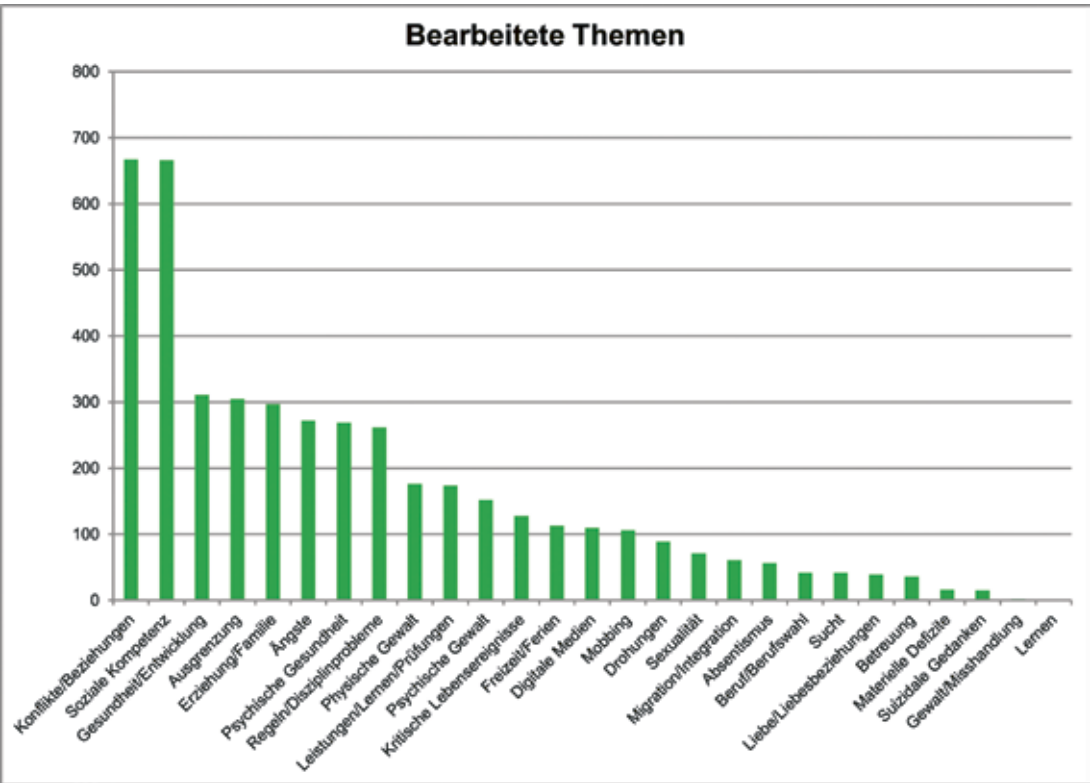
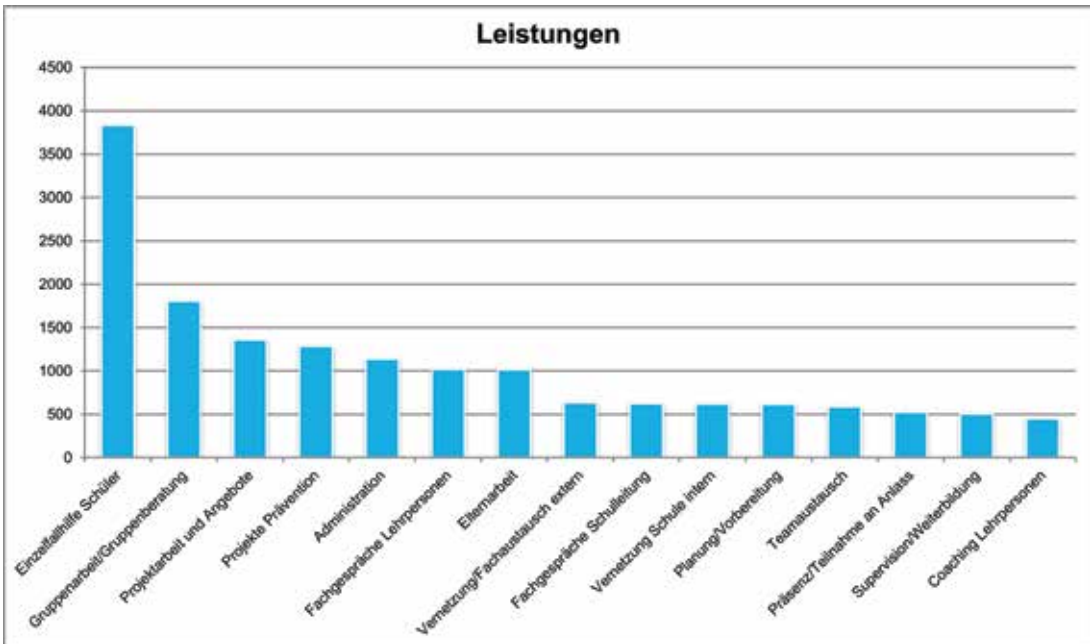
Die Nachfrage von Dienstleistungen des Schulsozialdienstes ist weiterhin ansteigend. Im Geschäftsjahr 2024 konnte eine Steigerung des Auftragsvolumens aus den Gemeinden um ca. 30 % verzeichnet werden, was sich wiederum gleichermassen auf die Einnahmen- und Ausgabenseite auswirkt. Der Gemeindebeitrag wurde auf CHF 14'500.-- erhöht.

- Erhöhung Gemeindebeitrag
- Hardware-Ersatz / Erweiterung

STATISTIK 2023



STATISTIK 2023



ERFOLGRSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-33'355	-47'000	-26'661
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-65'252	-83'615	-74'609
Total Ertrag	-98'607	-130'615	-101'270
Lohnkosten	45'190	55'321	39'410
Sozialversicherungen	8'909	9'151	6'970
Übriger Personalaufwand	9'302	6'000	607
Personalaufwand	63'402	70'472	46'988
Betriebsaufwand	22'756	26'220	22'588
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	3'130	1'500	920
Energie und Nebenkosten	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	1'099	1'290	3'426
Honorare	-	500	-
Versicherungen	-	-	611
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	144	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	1'158
Hardware Beschaffung	20	2'000	2'232
Software	1'536	2'000	-
IT Betriebskosten	2'331	3'000	4'095
Reisespesen	636	-	472
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	31'651	36'510	35'502
Miete	1'338	1'338	1'338
Leasing	-	-	1'524
Miete und Leasing	1'338	1'338	2'862
Total Aufwand	96'391	108'320	85'352
Interne Verrechnung	9'879	22'295	27'912
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	7'663	-	11'994

Diverse Anpassungen und Umstellungen konnten im Jahr 2023 realisiert werden. Weniger Beiträge aufgrund des Austritts der Gemeinde Möhlin.

- IT-Anpassung, Umstellung auf Geschäftshandys
- Neues Poolfahrzeug (Versicherung, Unterhalt, Leasing)

Budgetüberschreitung 11'994.--

Budget 2025

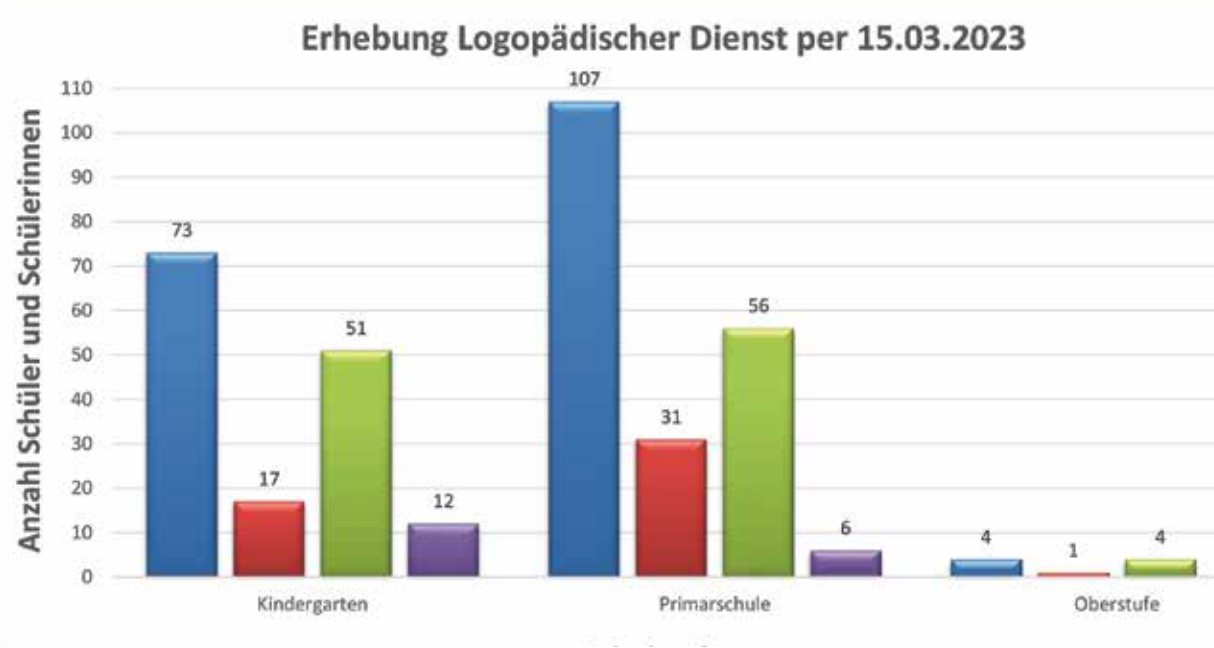
	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-26'661	-47'000	-35'000	-40'000
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-74'609	-83'615	-93'011	-98'873
Total Ertrag	-101'270	-130'615	-128'011	-138'873
Lohnkosten	39'410	55'321	45'456	50'353
Sozialversicherungen	6'970	9'151	5'610	7'657
Übriger Personalaufwand	607	6'000	9'600	8'350
Personalaufwand	46'988	70'472	60'666	66'360
Betriebsaufwand	22'588	26'220	24'600	25'000
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	920	1'500	1'250	2'000
Energie und Nebenkosten	-	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	3'426	1'290	1'000	4'000
Honorare	-	500	500	500
Versicherungen	611	-	1'800	1'800
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	1'158	-	1'500	1'500
Hardware Beschaffung	2'232	2'000	2'000	2'000
Software	-	2'000	2'000	2'000
IT Betriebskosten	4'095	3'000	3'000	3'000
Reisespesen	472	-	500	900
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	35'502	36'510	38'150	42'700
Miete	1'338	1'338	1'338	1'338
Leasing	1'524	-	3'600	3'600
Miete und Leasing	2'862	1'338	4'938	4'938
Total Aufwand	85'352	108'320	103'754	113'998
Interne Verrechnung	27'912	22'295	24'257	24'875
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	11'994	-	-	-

Im Budgetjahr 2025 wird die Entschädigung von Gemeinden angepasst.

- Abos der mobilen Geräte (I-Phone)
- Rückerstattung der Personalkosten durch ausserkantonale Gemeinde
- Angepasste Gemeindebeiträge

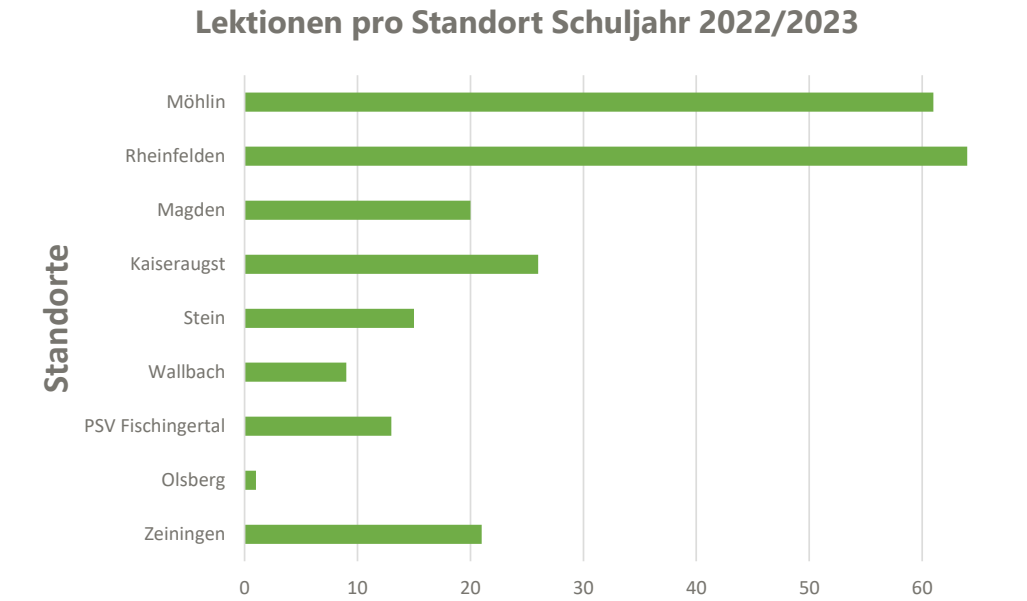
STATISTIK 2023

Art der Massnahmen	Schulstufen			
	Kindergarten	Primarschule	Oberstufe	Total
Laufende Behandlungen (15. März)	73	107	4	184
Behandlungspausen (15. März)	17	31	1	49
Warteliste (15. März)	51	56	4	111
Beratungen zwischen zwei Stichtagen	12	6	0	18
Gesamt Total nach Schulstufe	153	200	9	362



STATISTIK 2023

Standorte	Lektionen pro Standort für das Schuljahr 2022/2023
Zeiningen	21
Olsberg	1
PSV Fischingertal	13
Wallbach	9
Stein	15
Kaiseraugst	26
Magden	20
Rheinfelden	64
Möhlin	61



Für das Schuljahr 2022/2023 sind es 230 Lektionen

ERFOLGSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-3'803	-3'600	-13'001
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-384'576	-425'546	-425'546
Total Ertrag	-388'379	-429'146	-438'547
Lohnkosten	244'826	260'216	258'372
Sozialversicherungen	55'946	58'000	53'808
Übriger Personalaufwand	8'713	11'700	10'299
Personalaufwand	309'485	329'916	322'479
Betriebsaufwand	3'939	3'500	10'574
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	464	2'000	3'158
Energie und Nebenkosten	5'248	5'500	7'859
Telefonie und Frankaturen	4'951	2'800	6'993
Honorare	1'718	500	1'500
Versicherungen	-	-	1'355
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	220	1'000	4'884
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	1'213
Hardware Beschaffung	2'751	11'800	17'561
Software	1'667	1'000	4'074
IT Betriebskosten	13'690	19'600	21'106
Reisespesen	3'022	3'000	3'442
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	37'671	50'700	83'717
Miete	20'963	22'000	21'751
Leasing	-	-	2'687
Miete und Leasing	20'963	22'000	24'438
Total Aufwand	368'118	402'616	430'633
Interne Verrechnung	13'614	26'530	33'213
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-6'647	-	25'300

Das Jahr 2023 in der Mütter- und Väterberatung war von vielen Neuerungen geprägt.

- Einnahmen durch Abklärungen für das Familiengericht
- Umstellung der Telefonie und IT
- Neues Poolfahrzeug (Versicherung, Unterhalt, Leasing)

Budgetüberschreitung 25'300.--

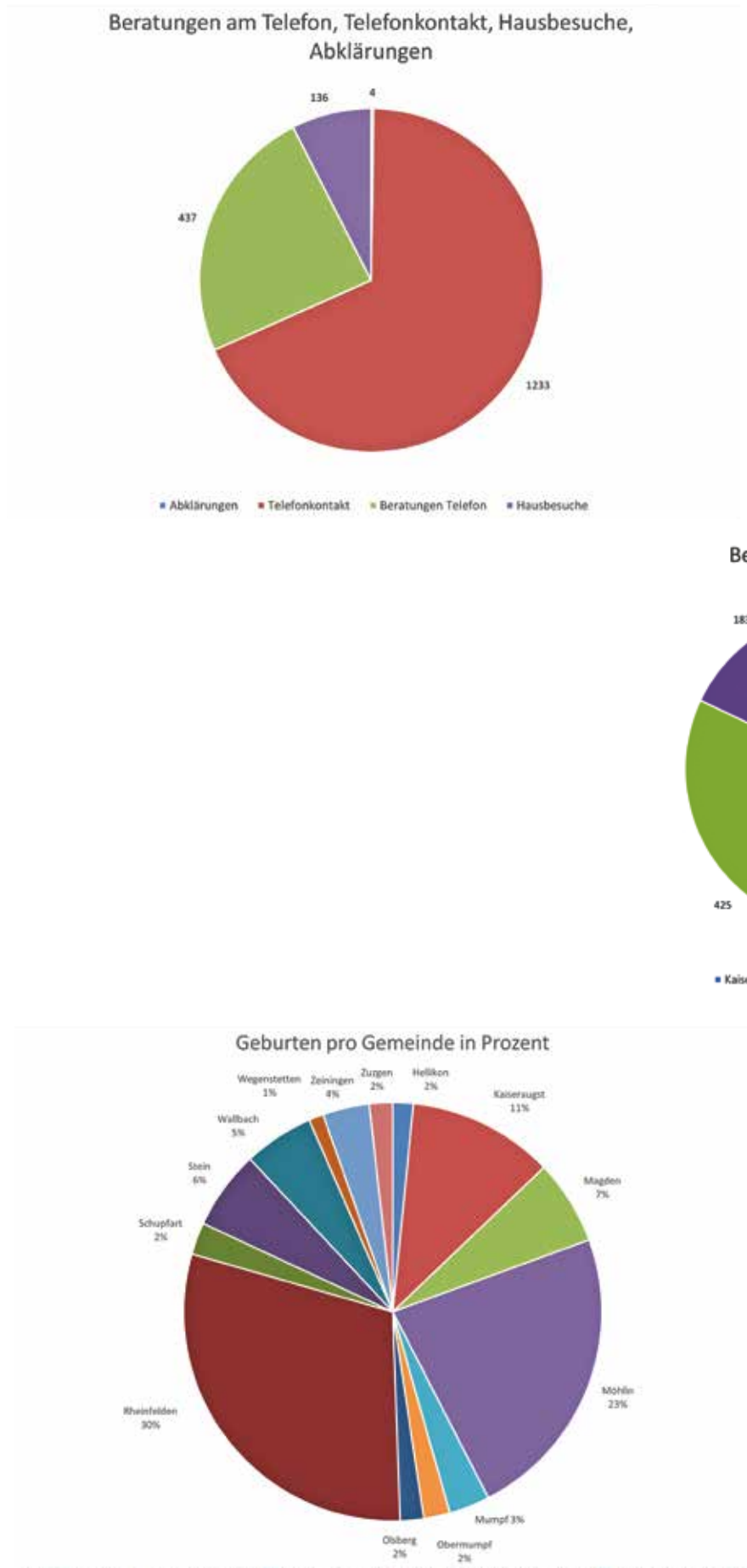
BUDGET 2025

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-13'001	-3'600	-3'600	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-425'546	-425'546	-431'417	-471'094
Total Ertrag	-438'547	-429'146	-435'017	-471'094
Lohnkosten	258'372	260'216	259'759	278'828
Sozialversicherungen	53'808	58'000	53'768	57'456
Übriger Personalaufwand	10'299	11'700	12'470	13'300
Personalaufwand	322'479	329'916	325'997	349'584
Betriebsaufwand	10'574	3'500	15'100	15'730
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	3'158	2'000	1'500	3'100
Energie und Nebenkosten	7'859	5'500	6'000	5'500
Telefonie und Frankaturen	6'993	2'800	1'500	2'800
Honorare	1'500	500	1'000	1'500
Versicherungen	1'355	-	1'800	1'700
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	4'884	1'000	1'000	1'500
Unterhalt Fahrzeuge	1'213	-	850	2'500
Hardware Beschaffung	17'561	11'800	2'000	2'000
Software	4'074	1'000	1'000	5'000
IT Betriebskosten	21'106	19'600	14'500	14'000
Reisespesen	3'442	3'000	5'000	3'500
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	83'717	50'700	51'250	58'830
Miete	21'751	22'000	22'000	24'500
Leasing	2'687	-	3'600	3'600
Miete und Leasing	24'438	22'000	25'600	28'100
Total Aufwand	430'633	402'616	402'847	436'514
Interne Verrechnung	33'213	26'530	32'170	34'580
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	25'300	-	-	-

Die Bereichsleitung für das Jahr 2025 ist umgesetzt. Das Projekt Elterntreff wird realisiert.

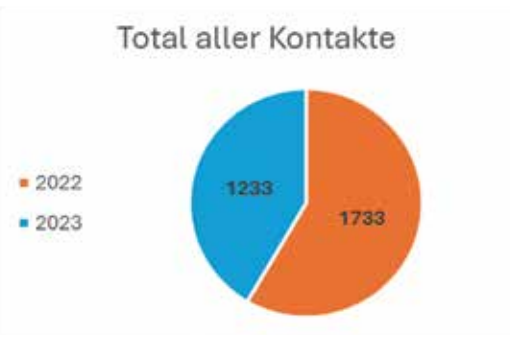
- Projekt Elterntreff

STATISTIK 2023



STATISTIK 2023

Bezirk: Rheinfelden 2023	Helikon	Kaiseraugst	Magden	Möhlin	Mumpf	Obernumpf	Olberg	Rheinfelden	Schupfart	Stein	Walbach	Wegenstetten	Zeiningen	Zuzgen	Total
Geburten	7	50	29	102	14	9	8	133	11	27	24	5	16	8	443
Kontakt Telefon, Mail, Brief	19	142	67	271	46	21	14	359	41	91	70	19	44	29	1233
Beratungen Telefon, Mail, Video	3	56	32	95	30	10	2	120	21	26	2	9	13	18	437
Hausbesuche	1	16	4	15	6	6	1	40	20	18	4	3	1	1	136
Beratungen Kaiseraugst	0	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	64
Beratungen in Möhlin	7	4	8	213	17	0	3	24	6	0	19	11	20	16	348
Beratungen in Rheinfelden	0	17	35	10	5	0	0	323	0	5	8	0	19	3	425
Beratungen in Stein	0	0	0	0	29	4	0	0	45	89	5	10	0	1	183
Kindswohlabklärungen	0	1	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	4
	30	297	146	604	133	41	20	868	133	230	110	52	98	68	2830



ERFOLGRSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-4'201	-3'720	-4'160
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-924'150	-1'116'293	-1'116'293
Total Ertrag	-928'351	-1'120'013	-1'120'453
Lohnkosten	655'868	758'198	722'291
Sozialversicherungen	141'179	161'642	157'942
Übriger Personalaufwand	12'477	22'200	15'449
Personalaufwand	809'523	942'040	895'683
Betriebsaufwand	6'967	9'800	8'207
Projekte Integration	-	-	748
Einrichtungen	2'404	3'000	2'883
Energie und Nebenkosten	7'417	8'000	8'362
Telefonie und Frankaturen	5'628	7'500	4'937
Honorare	-	2'000	15'775
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	255	2'800	1'472
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	2'049
Hardware Beschaffung	3'445	4'500	13'535
Software	10'503	7'500	10'063
IT Betriebskosten	6'365	5'660	11'327
Reisespesen	7'814	7'500	12'321
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	50'798	58'260	91'679
Miete	51'426	50'473	52'673
Leasing	-	-	676
Miete und Leasing	51'426	50'473	53'349
Total Aufwand	911'747	1'050'773	1'040'711
Interne Verrechnung	38'549	69'240	86'689
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	21'944	-	6'947

Die unterjährige Vakanz konnte durch eine externe Firma überbrückt werden. Per Ende Jahr wurde auch in diesem Bereich ein Poolfahrzeug beschafft.

- Ersatz der alten PC durch Laptops
- Honorare für externe Firma
- Neues Poolfahrzeug (Versicherung, Unterhalt, Leasing)

Budgetüberschreitung 6'947.--

BUDGET 2025

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-4'160	-3'720	-3'720	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-1'116'293	-1'116'293	-1'210'607	-1'509'614
Total Ertrag	-1'120'453	-1'120'013	-1'214'327	-1'509'614
Lohnkosten	722'291	758'198	787'080	977'795
Sozialversicherungen	157'942	161'642	167'337	203'435
Übriger Personalaufwand	15'449	22'200	23'800	28'900
Personalaufwand	895'683	942'040	978'217	1'210'130
Betriebsaufwand	8'207	9'800	11'750	19'020
Projekte Integration	748	-	1'500	-
Einrichtungen	2'883	3'000	5'500	10'500
Energie und Nebenkosten	8'362	8'000	9'000	12'000
Telefonie und Frankaturen	4'937	7'500	7'500	7'500
Honorare	15'775	2'000	6'000	6'500
Versicherungen	-	-	-	3'400
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	1'472	2'800	3'000	4'000
Unterhalt Fahrzeuge	2'049	-	-	5'000
Hardware Beschaffung	13'535	4'500	17'600	7'500
Software	10'063	7'500	11'000	65'479
IT Betriebskosten	11'327	5'660	8'500	14'400
Reisespesen	12'321	7'500	9'500	10'000
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	91'679	58'260	90'850	165'299
Miete	52'673	50'473	55'458	75'600
Leasing	676	-	-	8'000
Miete und Leasing	53'349	50'473	55'458	83'600
Total Aufwand	1'040'711	1'050'773	1'124'525	1'459'029
Interne Verrechnung	86'689	69'240	89'802	115'585
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	6'947	-	-	65'000

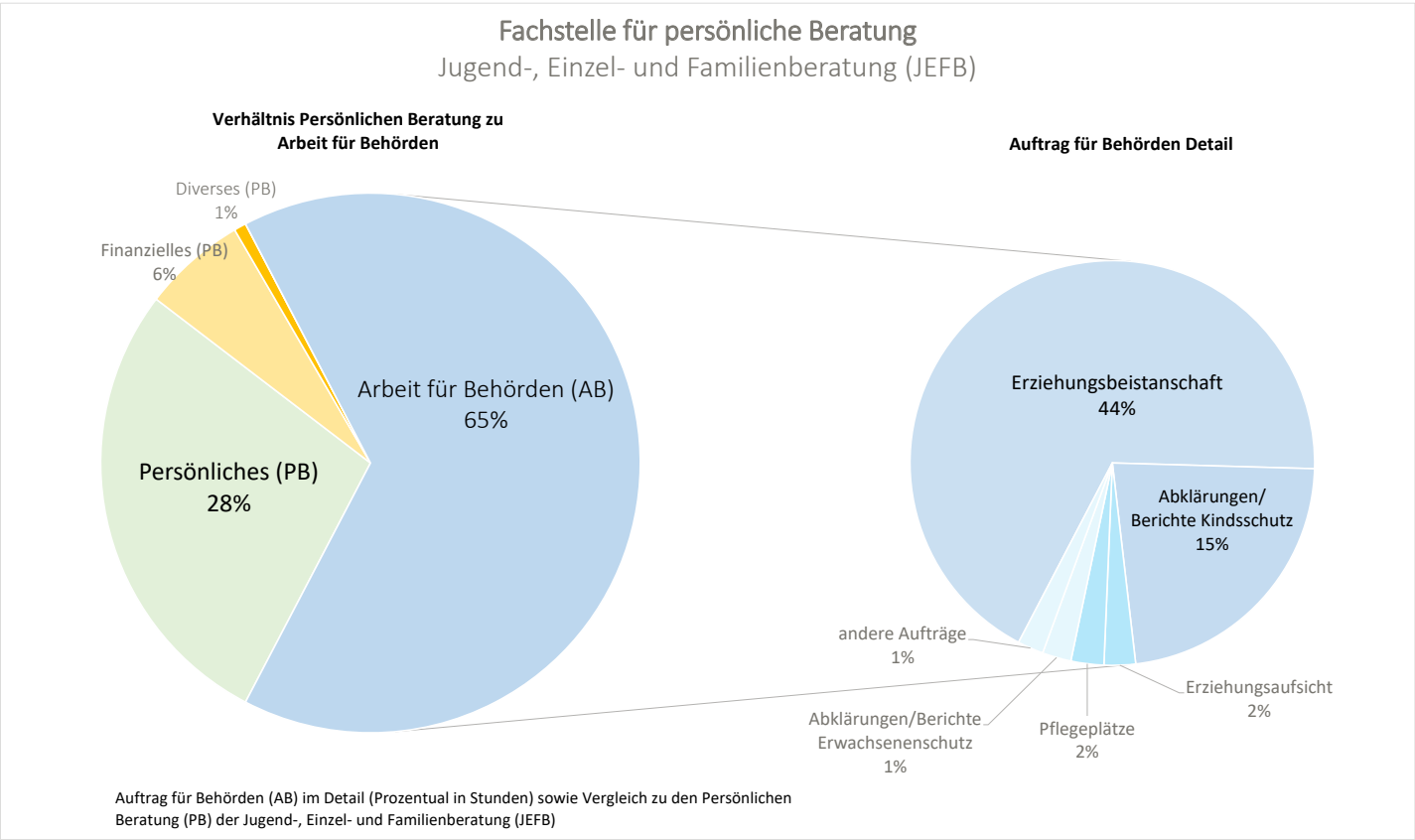
Für die Personalressourcen werden insgesamt zusätzlich 160 Stellenprozente gesprochen.

Eine neue Software wird realisiert.

- Personalaufstockung
- Software KlibNet
- Hardware-Ersatz / Erweiterung
- Anteil zusätzliche Mietkosten Büroräumlichkeiten
- UH/Leasing der Poolfahrzeuge

Jugend-, Einzel- und Familienberatung	Hellikon	Kaiseraugst	Magden	Möhlin	Mumpf	Obermumpf	Olsberg	Rheinfelden	Schupfart	Stein	Wallbach	Wegenstetten	Zeiningen	Zuzgen	Themenbezogene Stunden 2023
Bearbeitete Aufträge / Total bearbeitete Fälle: 615	8.5	56.0	49.0	196.0	22.0	20.0	3.0	124.0	8.0	39.5	23.0	11.5	45.0	9.5	371
Bearbeitete Aufträge PB	6.5	26	29	106	11	11	1	103	7	22	12	6.5	23	7	
Persönliches (PB)	49.75	136.95	185.45	479.70	60.85	46.50	-	436.35	35.25	217.40	30.15	28.60	112.10	38.00	1'857.05
Beziehung/Trennung/Scheidung	9.75	33.20	62.25	61.25	11.50	0.25		114.40	17.00	36.00	15.65	5.10	30.40	6.75	403.50
Unterhaltsberechnungen (n. ehelich)	4.25	14.75	29.50	48.75				-	1.00	8.00	7.50		4.00	23.00	140.75
Erziehung/Ablösung	16.50	46.25	21.00	165.20	16.25	5.50		114.65	11.00	103.60	6.50	1.25	28.20	5.50	541.40
Besuchsrechtsthemen		14.25	14.00	17.50	0.25			43.20	0.25	4.25			4.50		98.20
Familien- und andere Konflikte	17.75	5.50	51.75	103.45	26.90			84.65	6.00	43.25	0.50	11.50	39.25	0.25	390.75
Schule/Lehre/Arbeitsplatz	0.50	21.50	4.95	48.40	4.50	40.00		52.95		20.05		10.75		0.25	203.85
Physische und psych. Gewalt				4.00	0.25			3.50		0.25			5.75		13.75
individuelle Themen (andere/diverse)	1.00	1.50	2.00	31.15	1.20	0.75		23.00		2.00				2.25	64.85
Finanzielles (PB)	0.25	18.25	0.25	46.75	4.00	3.00	-	286.00	-	40.90	3.25	10.75	2.35	0.75	416.50
Budget- u. Schuldenberatung		12.00	0.25	29.65	0.25			166.05		23.90	2.25	8.25	1.35	0.75	244.70
Alimente		0.75		2.75	1.50			3.25					1.00		9.25
Freiwillige Lohnverwaltung								64.95		9.00					73.95
Sozialversicherungsthemen		1.50		12.35	0.75	3.00		29.50		7.50	1.00	1.00			56.60
Sachhilfe	0.25	4.00		2.00	1.50			22.25		0.50		1.50			32.00
Arbeit für Behörden (AB)	39.85	468.60	150.20	1'615.75	224.70	381.15	32.00	247.50	9.75	434.40	186.65	118.00	446.70	22.20	4'377.45
Bearbeitete Behördenaufträge (AB)	2	30	20	90	11	9	2	21	1	17.50	11	5	22	2.50	244
Abklärungen/ Berichte Kindsschutz	35.10	204.30	40.15	129.25	80.75	49.50		75.25		155.45	59.65		164.25		993.65
Abklärungen/Berichte Erwachsenenschutz				11.00	33.50					13.25	21.00		20.45	1.75	100.95
Erziehungsbeistandschaft		264.30	39.75	1'323.25	98.45	322.90	24.50	143.50	9.75	250.70	106.00	118.00	245.75	20.45	2'967.30
Erziehungsaufsicht				93.25		8.75				8.00					110.00
Pflegeplätze	4.75		36.00	13.50	12.00		7.50	18.00		7.00			16.25		115.00
andere Aufträge			34.30	45.50				10.75							90.55
Diverses (PB)	0.75	1.25	7.00	14.00	1.00	0.75	0.25	12.00	3.75	1.75	1.75	-	2.50	2.25	49.00
Indirekte Beratung	0.50	1.25	7.00	13.50	1.00	0.75	0.25	11.50	3.75	1.75	1.75		2.50	2.25	47.75
Projekte															-
Zusatzleistungen	0.25			0.50				0.50							1.25
Auftragsbezogene Stunden (Klienten- und Projektarbeit)	90.60	625.05	342.90	2'156.20	290.55	431.40	32.25	981.85	48.75	694.45	221.80	157.35	563.65	63.20	6'700.00

0.5 Fälle = Umzug in eine andere Gemeinde des Gemeindeverbandes während des Jahres



ERFOLGSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-74	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-136'624	-139'615	-139'615
Total Ertrag	-136'698	-139'615	-139'615
Lohnkosten	90'119	89'700	88'091
Sozialversicherungen	19'768	17'076	17'163
Übriger Personalaufwand	1'274	2'400	2'574
Personalaufwand	111'160	109'176	107'828
Betriebsaufwand	1'200	2'200	900
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	302	600	508
Energie und Nebenkosten	1'870	1'950	2'006
Telefonie und Frankaturen	366	600	524
Honorare	-	1'000	100
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	700	41
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	-	1'000	650
Software	1'186	1'500	1'210
IT Betriebskosten	1'089	1'500	1'822
Reisespesen	236	500	148
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'248	11'550	7'908
Miete	10'258	10'258	10'534
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	10'258	10'258	10'534
Total Aufwand	127'666	130'984	126'270
Interne Verrechnung	5'300	8'631	10'802
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-3'732	-	-2'543

Die Frauenberatung kann eine ausgeglichene Rechnung ausweisen.

Budgetunterschreitung 2'543.--

BUDGET 2025

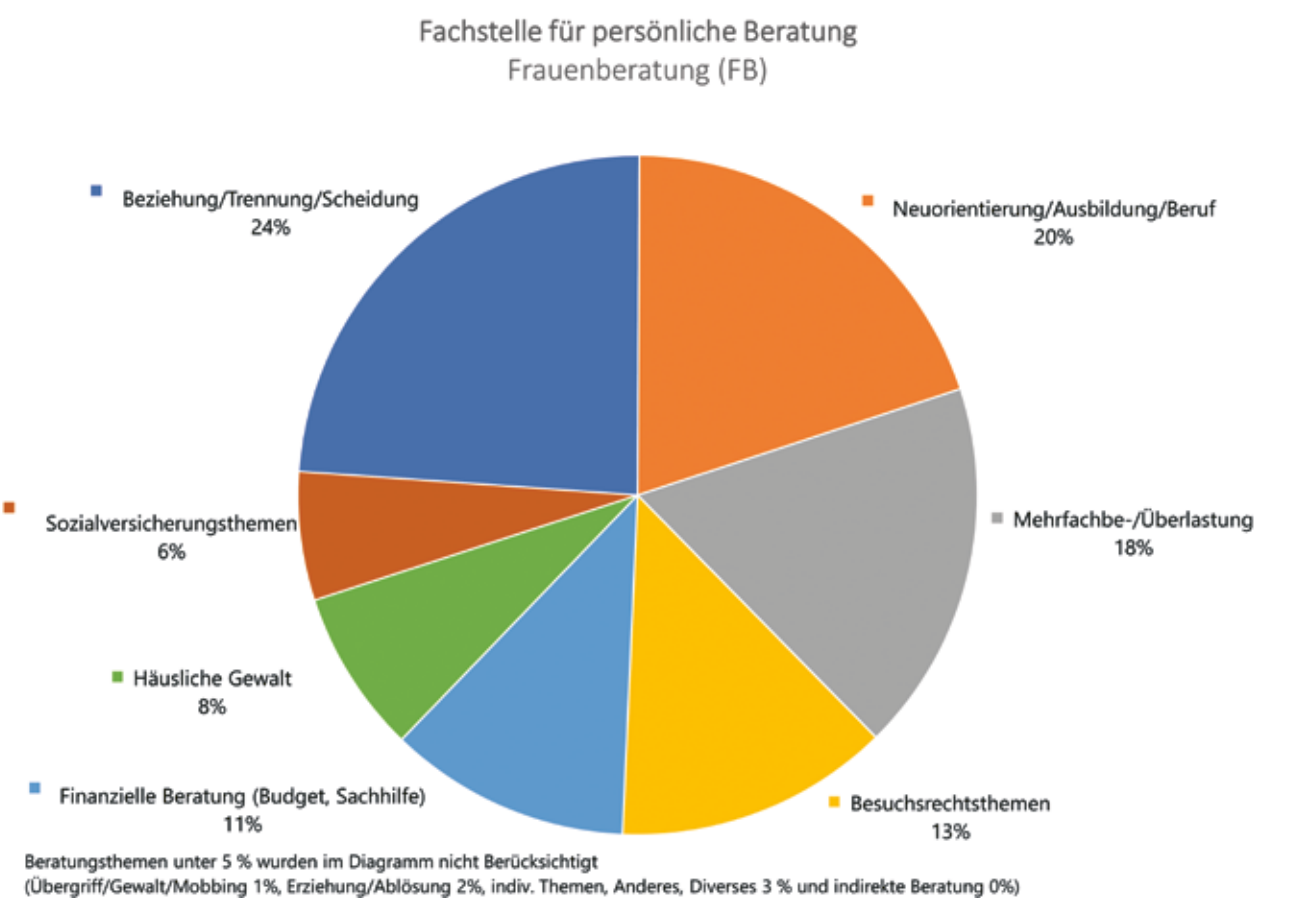
	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-	-	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-139'615	-139'615	-154'876	-200'753
Total Ertrag	-139'615	-139'615	-154'876	-200'753
Lohnkosten	88'091	89'700	89'657	126'598
Sozialversicherungen	17'163	17'076	17'159	23'935
Übriger Personalaufwand	2'574	2'400	6'650	7'450
Personalaufwand	107'828	109'176	113'466	157'983
Betriebsaufwand	900	2'200	2'400	5'270
Projekte Integration	-	-	1'000	-
Einrichtungen	508	600	600	1'500
Energie und Nebenkosten	2'006	1'950	2'200	2'500
Telefonie und Frankaturen	524	600	600	1'400
Honorare	100	1'000	1'000	1'500
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	41	700	700	1'500
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	650	1'000	6'000	2'500
Software	1'210	1'500	1'750	10'913
IT Betriebskosten	1'822	1'500	2'000	2'450
Reisespesen	148	500	500	700
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'908	11'550	18'750	30'233
Miete	10'534	10'258	11'207	11'700
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	10'534	10'258	11'207	11'700
Total Aufwand	126'270	130'984	143'423	199'916
Interne Verrechnung	10'802	8'631	11'453	15'837
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-2'543	-	-	15'000

Die Frauenberatung wird zusätzlich um 30 Stellenprozent erhöht.

- Personal Erhöhung 30 %

JAHRESSTATISTIK 2023 - Frauenberatung

Frauenberatung	Helikon	Kaiseraugst	Magden	Möhl	Mumpf	Obernumpf	Olberg	Rheinelden	Schupfart	Stein	Wallbach	Wegensteten	Züringen	Zürgen	Themenbezogene Stunden 2023
Bearbeitete Aufträge / Total bearbeitete Fälle: 124	2	11	6	32	3	4	1	46	1	4	4	1	7	2	
Beziehung/Trennung/Scheidung	4.50	21.75	6.50	55.00	26.75	10.00		63.25		3.75	1.50		4.75	4.25	202.00
Besuchsrechtsthemen		73.25		7.50	9.50	0.50		17.00					2.00	0.50	110.25
Häusliche Gewalt		5.25		5.75	23.00			30.50	1.00						65.50
Erziehung/Ablösung		0.25		4.75	2.25			9.00							16.25
Neuorientierung/Ausbildung/Beruf	2.50	21.25	1.00	41.00	10.75	24.00	5.25	54.25			2.50		4.75		167.25
Mehrfachbe-/Überlastung		9.50		12.75	1.25	17.00	1.50	102.50			2.00		2.50		149.00
Übergriff/Gewalt/Mobbing		4.25						6.00							10.25
Finanzielle Beratung (Budget, Sachhilfe)	0.75	3.00	0.25	1.50	18.25	8.75		60.50				3.25	0.50	0.25	97.00
Sozialversicherungsthemen		1.00		0.75	1.25	11.50		27.75		0.50				8.75	51.50
indiv. Themen, Anderes, Diverses		6.00	0.50	10.75		1.50		6.50		0.25			1.25	0.50	27.25
Indirekte Beratung				0.25				1.50		1.75					3.50
Projekte															-
Gruppen															-
															-
Auftragsbezogene Stunden	7.75	145.50	8.25	140.00	93.00	73.25	6.75	378.75	1.00	6.25	6.00	3.25	15.75	14.25	899.75



ERFOLGRSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-10'000	-10'000	-7'200
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-81'559	-715'400	-597'898
Total Ertrag	-91'559	-725'400	-605'098
Lohnkosten	119'832	498'438	444'149
Sozialversicherungen	23'240	102'530	85'955
Übriger Personalaufwand	1'292	5'000	8'965
Personalaufwand	144'363	605'968	539'069
Betriebsaufwand	12'800	2'574	18'693
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	12'915	5'000	11'985
Energie und Nebenkosten	1'250	3'000	3'171
Telefonie und Frankaturen	6'986	2'500	4'936
Honorare	16'915	3'000	6'566
Versicherungen	1'688	-	3'288
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	518	-	3'535
Unterhalt Fahrzeuge	2'026	-	1'560
Hardware Beschaffung	11'449	5'000	13'621
Software	37'187	26'983	31'530
IT Betriebskosten	7'775	6'290	24'458
Reisespesen	1'624	5'000	2'142
Übrige Kosten	-	-	179
Sach- und übriger Betriebsaufwand	113'133	59'347	125'663
Miete	8'250	15'240	37'508
Leasing	2'390	-	7'169
Miete und Leasing	10'640	15'240	44'677
Total Aufwand	268'136	680'555	709'409
Interne Verrechnung	20'152	44'845	56'144
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	196'729	-	160'455

In der zweiten Hälfte des Jahres 2022 startete der GSB mit dem Bereich «Betreuung Asyl». Die Gemeinden Magden und Wallbach waren von Anfang an dabei und die Gemeinde Möhlin ist per 1. Januar 2023 dazugekommen. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 180 Personen durch die Mitarbeitenden des Bereichs betreut. Der Aufbau war noch nicht abgeschlossen. Umzug in andere Räumlichkeiten. Die Kosten belaufen sich auf Minus CHF 160'455.-- und der Bereich ist infolge der Initialinvestition noch nicht kostendeckend. In den Folgejahren wird diese Vorfinanzierung abgebaut.

Budgetüberschreitung 160'455.--

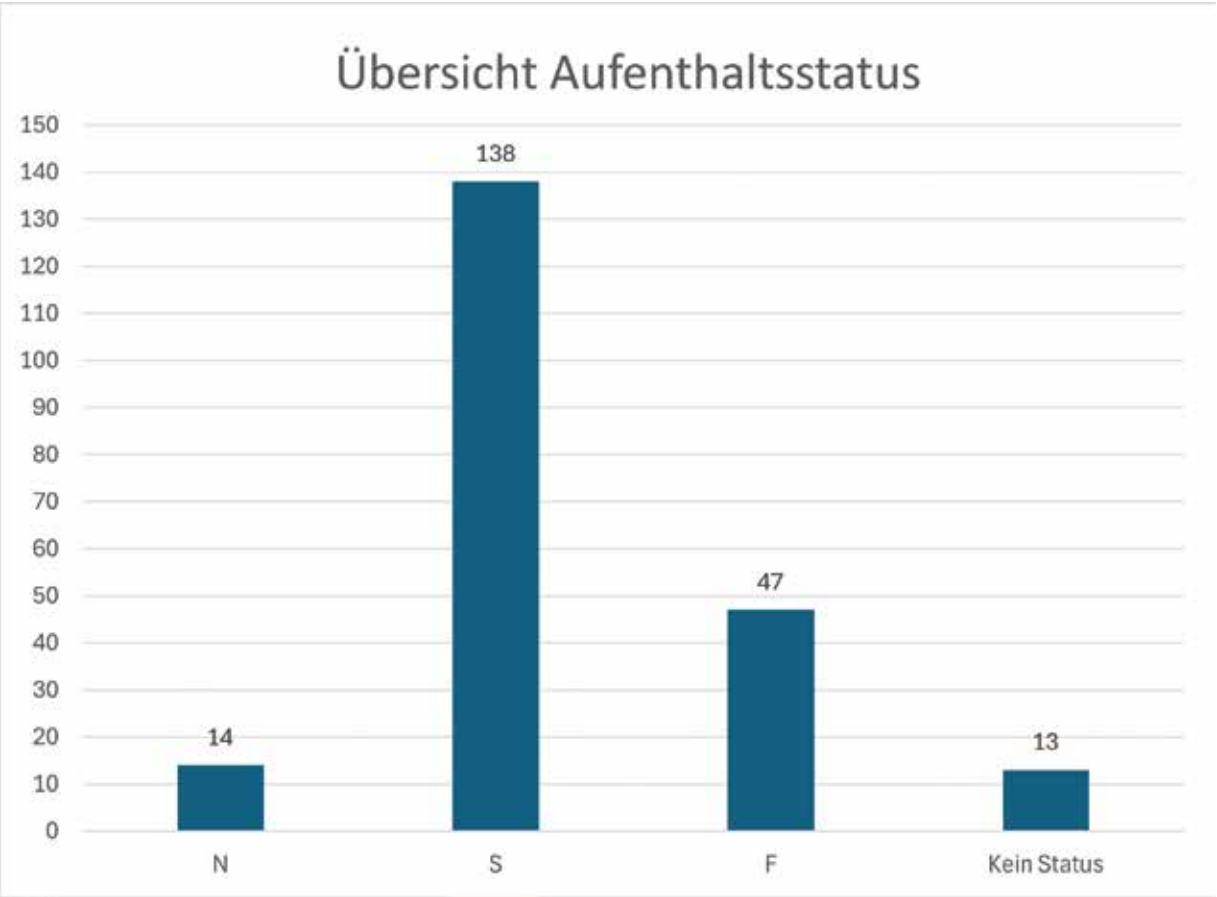
BUDGET 2025

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-7'200	-10'000	-5'000	-5'000
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-597'898	-715'400	-840'595	-715'400
Total Ertrag	-605'098	-725'400	-845'595	-720'400
Lohnkosten	444'149	498'438	501'139	426'234
Sozialversicherungen	85'955	102'530	104'003	96'713
Übriger Personalaufwand	8'965	5'000	6'000	5'500
Personalaufwand	539'069	605'968	611'142	528'447
Betriebsaufwand	18'693	2'574	15'400	14'980
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	11'985	5'000	5'000	500
Energie und Nebenkosten	3'171	3'000	2'400	3'500
Telefonie und Frankaturen	4'936	2'500	5'000	5'000
Honorare	6'566	3'000	5'000	6'500
Versicherungen	3'288	-	3'750	3'400
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	3'535	-	700	300
Unterhalt Fahrzeuge	1'560	-	5'000	3'500
Hardware Beschaffung	13'621	5'000	5'000	-
Software	31'530	26'983	20'000	18'000
IT Betriebskosten	24'458	6'290	7'000	8'000
Reisespesen	2'142	5'000	5'000	2'500
Übrige Kosten	179	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	125'663	59'347	79'250	66'180
Miete	37'508	15'240	52'080	55'080
Leasing	7'169	-	7'200	7'200
Miete und Leasing	44'677	15'240	59'280	62'280
Total Aufwand	709'409	680'555	749'672	656'907
Interne Verrechnung	56'144	44'845	59'868	52'040
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	160'455	-	-36'055	-11'453

Der Bereich «Betreuung Asyl» ist noch in der Aufbauphase. Neu sind es 480 % Stellenprozente. Die Fachstelle wurde reorganisiert und Personal optimiert. Weitere Gemeinden sind herzlich willkommen.

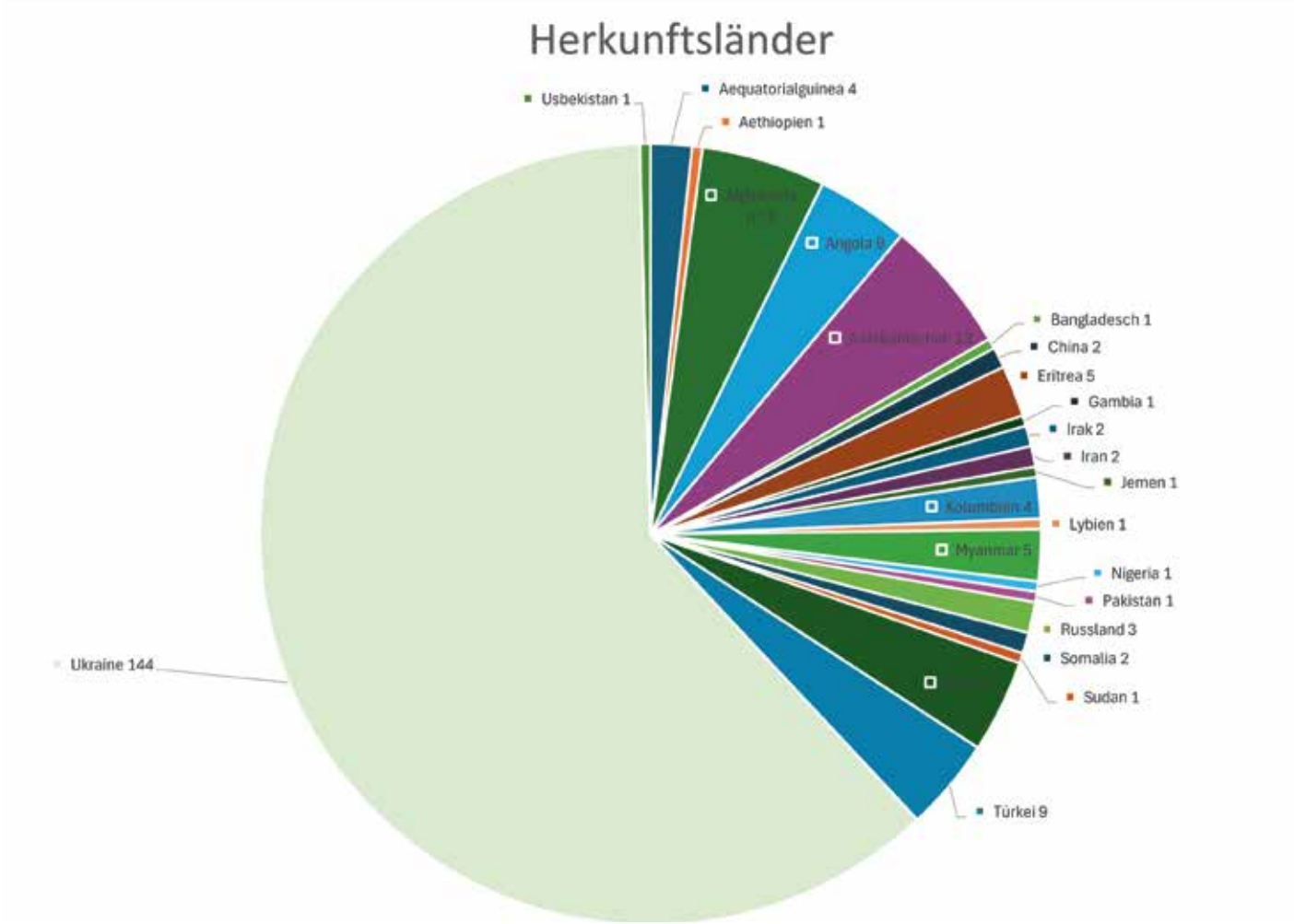
- Kosten pro Asylsuchende CHF 9.80/Tag
- Im Budgetjahr 2025 wird von 200 Asylsuchenden ausgegangen

Aufenthalts-status	Gemeinden Magden, Möhlin, Wallbach
N	14
S	138
F	47
Kein Status	13



Länder	Personen
Aequatorialguinea	4
Aethiopien	1
Afghanistan	12
Angola	9
Aserbaidshan	13
Bangladesch	1
China	2
Eritrea	5
Gambia	1
Irak	2
Iran	2
Jemen	1

Länder	Personen
Kolumbien	4
Lybien	1
Myanmar	5
Nigeria	1
Pakistan	1
Russland	3
Somalia	2
Sudan	1
Syrien	9
Türkei	9
Ukraine	144
Usbekistan	1



ERFOLGSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-3'698	-2'800	-4'171
Entschädigungen vom Kanton	-150'636	-151'600	-155'790
Entschädigungen von Gemeinden	-140'919	-143'330	-150'333
Total Ertrag	-295'252	-297'730	-310'293
Lohnkosten	181'393	197'614	220'701
Sozialversicherungen	35'422	40'400	47'355
Übriger Personalaufwand	2'010	2'650	3'753
Personalaufwand	218'825	240'664	271'810
Betriebsaufwand	5'217	2'450	6'552
Projekte Integration	23'732	35'000	25'833
Einrichtungen	905	200	2'154
Energie und Nebenkosten	1'819	1'951	3'145
Telefonie und Frankaturen	2'902	1'800	2'839
Honorare	2'837	1'000	3'346
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	613
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	-	-	829
Software	757	1'000	126
IT Betriebskosten	2'069	1'400	6'515
Reisespesen	1'075	2'500	1'980
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'312	47'301	53'932
Miete	7'778	7'778	9'331
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	7'778	7'778	9'331
Total Aufwand	267'915	295'743	335'072
Interne Verrechnung	21'652	19'488	24'609
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-5'686	17'501	49'388

Die Regionale Integrationsfachstelle ist die grösste im Kanton Aargau. Es konnten viele Veranstaltungen und Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Die Schlüsselpersonen sind wichtige Akteure im Beratungsprozess und leisten wertvolle Unterstützung. Anfangs Jahr wurde eine Bereichsleitung eingestellt.

- Neue Bereichsleitung
- Umzug in neue Büroräumlichkeiten
- Dem Kanton wurden die ganzen budgetierten Personalkosten in Rechnung gestellt
- KIP-Projekt «Sprachwerkstatt Laufenburg» konnte wiederum umgesetzt werden

Budgetüberschreitung 31'887.--

BUDGET 2025

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-4'171	-2'800	-1'000	-
Entschädigungen vom Kanton	-155'790	-151'600	-202'400	-226'267
Entschädigungen von Gemeinden	-150'333	-143'330	-146'333	-168'053
Total Ertrag	-310'293	-297'730	-349'733	-394'320
Lohnkosten	220'701	197'614	241'494	246'606
Sozialversicherungen	47'355	40'400	53'114	53'140
Übriger Personalaufwand	3'753	2'650	2'650	3'520
Personalaufwand	271'810	240'664	297'258	303'266
Betriebsaufwand	6'552	2'450	3'250	4'230
Projekte Integration	25'833	35'000	30'000	25'000
Einrichtungen	2'154	200	200	200
Energie und Nebenkosten	3'145	1'951	2'000	2'000
Telefonie und Frankaturen	2'839	1'800	1'800	1'800
Honorare	3'346	1'000	1'800	1'800
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	613	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	829	-	-	2'000
Software	126	1'000	5'500	1'000
IT Betriebskosten	6'515	1'400	1'000	1'500
Reisespesen	1'980	2'500	2'000	2'000
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'932	47'301	47'550	41'530
Miete	9'331	7'778	10'160	10'160
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	9'331	7'778	10'160	10'160
Total Aufwand	335'072	295'743	354'968	354'956
Interne Verrechnung	24'609	19'488	28'347	28'119
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	49'388	17'501	33'582	-11'245

Die interne Verrechnung für das Budget 2025 wird seit Budget 2024 wie bei den anderen Fachstellen, belastet.

- Hardware-Ersatz
- Höhere Finanzierung seitens Kanton
- Höhere Finanzierung von den Gemeinden, da die Einwohnerzahl angepasst wurde. Pro-Kopf-Beitrag wurde auf CHF 3.-- erhöht.

Die Überprüfung der Gemeindebeiträge und die Budgetberechnungen des GSBR ergaben, dass per Januar 2025 eine Erhöhung des Gemeindebeitrags auf CHF 3.-- pro EW unumgänglich ist. Aus Sicht von GSBR und Kanton spricht das hervorragende Kosten/ Nutzen-Verhältnis der Fachstelle für den Erhalt der Personalressourcen im jetzigen, bewährten Umfang. Dies hat auch der Quervergleich mit den anderen Regionalen Integrationsfachstellen auf Basis der Bevölkerungszahlen ergeben. Wird der Gemeindebeitrag bei CHF 2.50 pro EW belassen, würde dies eine Redimensionierung der Fachstelle und damit einhergehend eine Verzichtsplanung des Leistungsauftrags bedeuten. (Für weitere Erläuterungen: siehe separates Faltblatt)

ERFOLGRSRECHNUNG 2023

	IST 2022	Budget 2023	IST 2023
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-36	-	-391
Entschädigungen vom Kanton	-98'000	-68'000	-118'000
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-
Total Ertrag	-98'036	-68'000	-118'391
Lohnkosten	61'962	44'714	72'264
Sozialversicherungen	12'484	7'838	16'343
Übriger Personalaufwand	1'187	400	1'361
Personalaufwand	75'632	52'952	89'968
Betriebsaufwand	750	720	1'518
Projekte Integration	5'318	4'500	8'002
Einrichtungen	453	-	425
Energie und Nebenkosten	787	734	1'150
Telefonie und Frankaturen	707	700	1'019
Honorare	603	-	1'203
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	286
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	-	-	138
Software	379	250	371
IT Betriebskosten	1'486	300	2'753
Reisespesen	1'664	892	1'526
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'145	8'096	18'391
Miete	3'334	3'334	4'299
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	3'334	3'334	4'299
Total Aufwand	91'110	64'382	112'658
Interne Verrechnung	4'993	4'242	5'107
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-1'932	624	-626

Die Koordinationsstelle wird mit 80 Stellenprozenten geführt. Die Rechnung 2023 ist ausgeglichen.

Budgetunterschreitung 1'250.--

BUDGET 2025

	IST 2023	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattung Dritter	-391	-	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-118'000	-68'000	-113'000	-120'000
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-	-
Total Ertrag	-118'391	-68'000	-113'000	-120'000
Lohnkosten	72'264	44'714	73'881	76'544
Sozialversicherungen	16'343	7'838	16'428	17'268
Übriger Personalaufwand	1'361	400	900	1'430
Personalaufwand	89'968	52'952	91'209	95'242
Betriebsaufwand	1'518	720	720	800
Projekte Integration	8'002	4'500	5'500	5'500
Einrichtungen	425	-	-	-
Energie und Nebenkosten	1'150	734	800	1'000
Telefonie und Frankaturen	1'019	700	700	700
Honorare	1'203	-	400	400
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	286	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	138	-	-	-
Software	371	250	250	250
IT Betriebskosten	2'753	300	300	1'500
Reisespesen	1'526	892	900	1'500
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'391	8'096	9'570	11'650
Miete	4'299	3'334	5'000	4'300
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	4'299	3'334	5'000	4'300
Total Aufwand	112'658	64'382	105'779	111'192
Interne Verrechnung	5'107	4'242	8'447	8'808
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-626	624	1'226	-

Zusatzfinanzierung seitens Kanton (Programm S) bis April 2025

STATISTIK 2023 - Schlüsselpersonen

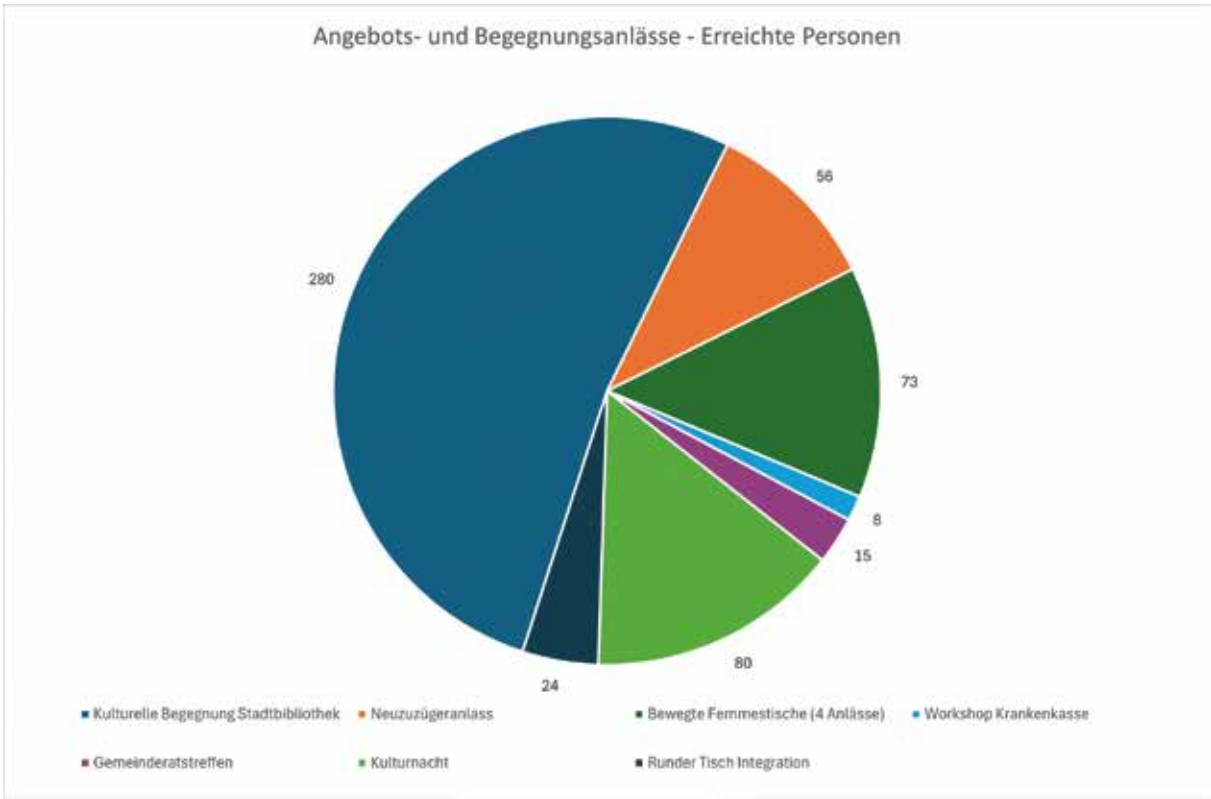
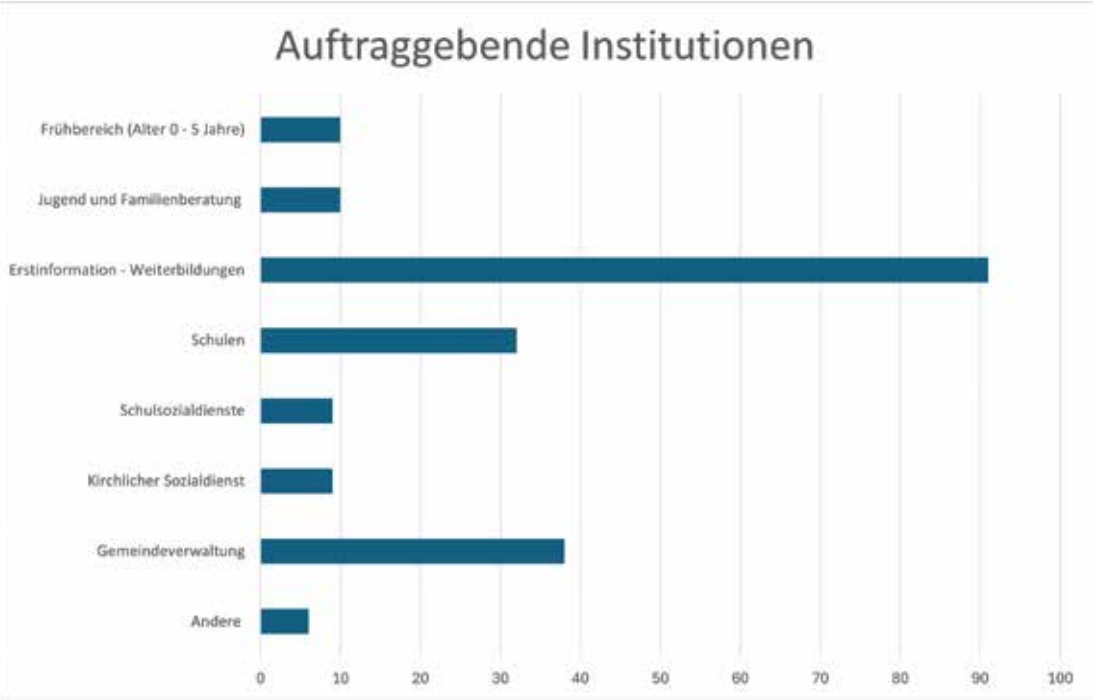
Nachfrage nach Sprachen		
Sprache	Anzahl Anfragen	%
Amharisch	6	3%
Arabisch	5	2%
Albanisch	4	2%
Italienisch	20	10%
Englisch	8	4%
Farsi	7	3%
Portugiesisch	14	7%
Kurdisch	11	5%
Polnisch	1	0%
Russisch/Ukrainisch	62	30%
Spanisch	15	7%
Somalisch	3	1%
Tamilisch	0	0%
Tigrinya	46	22%
Türkisch	3	1%
Sonstige Sprachen	0	0%
Total	205	100%

Schlüsselpersonen (SP) in Zahlen	
Einsätze SP in Institutionen	163
Andere	9
Weiterbildung SP	33
Total	205

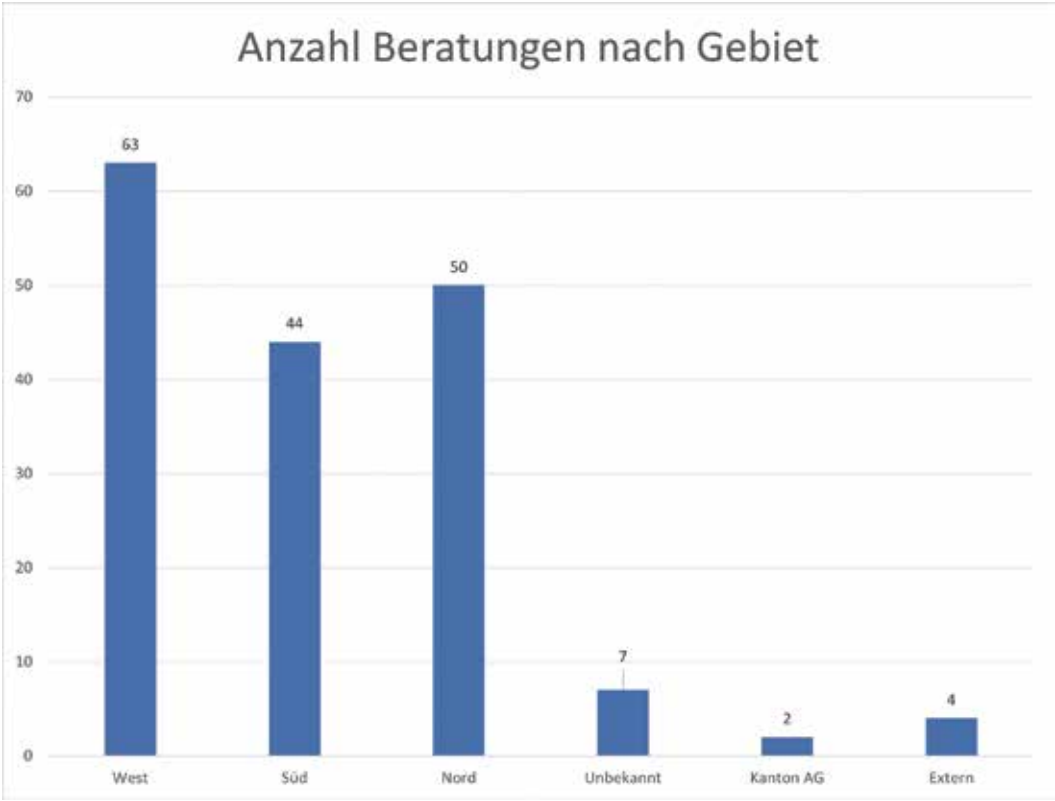
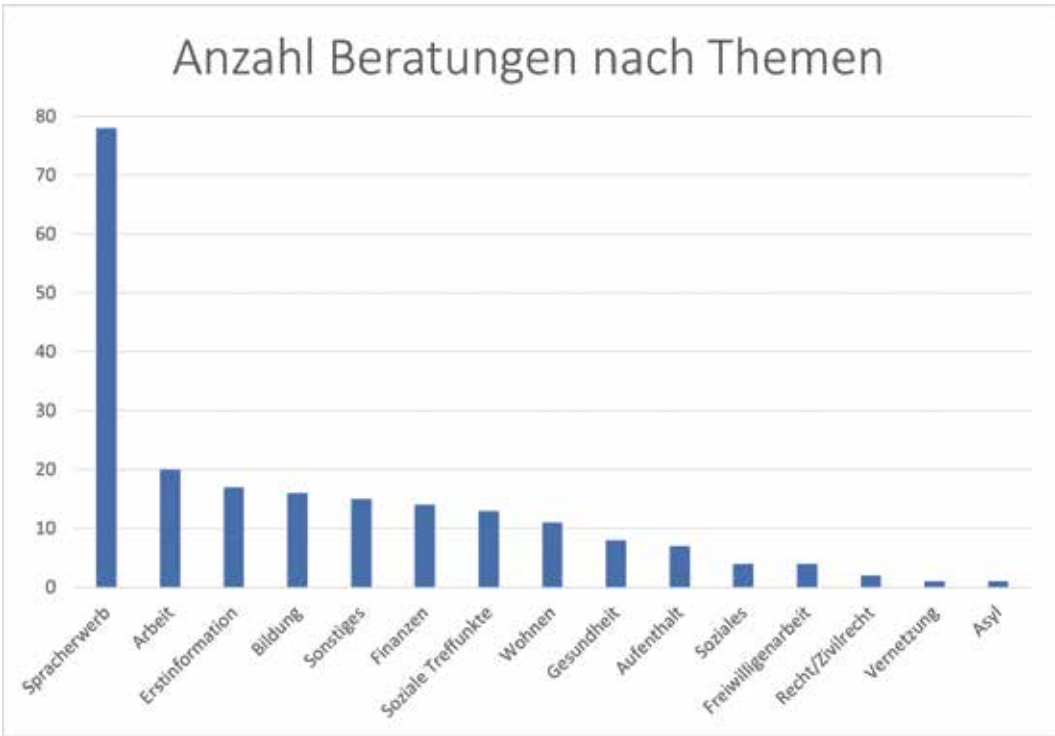
STATISTIK 2023 - Anlässe

Projekte			
	Anzahl Treffen	Anzahl erreichte Personen	Durchführungsort
Kreative Sprachwerkstatt Martktg.	37	11 pro Treffen (414)	Laufenburg
Kreative Sprachwerkstatt Johanness.	39	6 pro Treffen (253 TN)	Laufenburg

Angebots- und Begegnunsanlässe			
	Anzahl Durchführung	Anzahl erreichte Personen	Durchführungsort
Kulturelle Begegnung Stadtbibliothek	1	280	Rheinfelden
Neuzuzügeranlass	1	56	Stein
Bewegte Femmestische (4 Anlässe)	4	73	Frick
Workshop Krankenkasse	1	8	Laufenburg
Gemeinderatstreffen	1	15	Kaiseraugst
Kulturnacht	1	80	Laufenburg
Runder Tisch Integration	1	24	Rheinfelden
Total	10	536	



STATISTIK 2023



STATISTIK 2023

Statistische Angaben

Bemerkungen

Ansprechstelle für Freiwilligenarbeit (passiv)		
Anfragen/Beratung von Freiwilligen	71	Beratungen im Rahmen der allgemeinen RIF Beratung durchgeführt
Anfragen/Beratung von Behörden/Institutionen	12	dito
Anzahl aktive Freiwillige in der Region	99	

Koordination Angebote		
Vermittlung von Einsätzen	9	
Vermittlung von Mentoring-Partnerschaften (driekt KFA / für Dritte)	02 / 09	
Anzahl bestehende Projekte/Aktivitäten	54	
Anzahl neue Projekte/Aktivitäten	2	Deutschkurse in Rheinfelden & Laufenburg
Weiterbildungen für FW (Anzahl an Dritte vermittelte / direkt erreichte Teilnehmende)	02 / 07	Deutschvermittlung im Migrationsbereich & und Nähe und Distanz
Kontakte/Vernetzung (aktiv)		
Kontakte zu Betreuenden in Unterkünften	16	
Infoveranstaltungen für Asylsuchende	4	Gutes für die Seele und Weihnachtsaktion
Infoveranstaltungen für Freiwillige / Öffentlichkeit	4	Dankes Anlass und Podiumsdiskussion zum UNO Tag der Frewilligen, Flüchtlingstag, Kulturnacht
Kontaktaufnahmen zu Gemeinden	11	
Kontaktaufnahmen zu Freiwilligengruppen	25	
Vernetzung mit regionalen und kantonalen Stellen	23	
Vernetzung mit anderen Institutionen der Freiwilligenarbeit	11	
Anzahl Medienauftritte / Kommunikationsereignisse (Newsletter, FB-Post etc.)	8	
Initiierung oder Unterstützung von Projekten	24	

Finanzen	Einnahmen	Ausgaben
Beitrag Kanton total	110'00	
Drittmittel	391	
Lohnkosten		89'986
Sachaufwand/Infrastruktur		19'795
Projektkredit KFA	8'000	
davon Objektfinanzierungen (Projektbeiträge etc.)		8'002
davon Subjektfinanzierungen Freiwillige (Spesen, WB-Beiträge etc.)		
Total	118'391	117'765
Kosten KFA per 31.12.2023 total		626



An den Vorstand und die Kontrollstelle des
Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden

Aarau, 11. April 2024

Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Review ausgewählter Angaben und Bestandteile der Bilanz

Auftragsgemäss haben wir eine Review von ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr vorgenommen.

Unsere Review umfasste die in § 16 Abs. 1 lit. a) – e) Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und der Gemeindeverbände des Kantons Aargau (Finanzverordnung) vom 19. September 2012 (Stand 1. Januar 2021) vorgesehenen folgenden Elemente:

- Korrekte Zuweisung der Aktiven und Passiven gemäss geltendem Kontenplan,
- Korrekte Übertragung der Schlussbilanz des Vorjahres in die Eingangsbilanz des Rechnungsjahres,
- Formelle Prüfung der Saldonachweise der Bilanzkonti,
- Prüfung der Werthaltigkeit der bilanzierten Aktiven sowie Angemessenheit und Höhe der bilanzierten Passiven,
- Prüfung der Rechtmässigkeit allfälliger Kapitalanlagen gemäss den Bestimmungen der Verordnung.

Für die Bilanz ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die ausgewählten Angaben und Bestandteile der Bilanz abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Bilanz zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.



Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die in § 16 Abs. 1 lit. a) – e) der Finanzverordnung erwähnten Elemente für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden nicht in allen wesentlichen Belangen eingehalten wurden.

Gruber Partner AG

Philipp Härry
 zugelassener Revisionsexperte
 (Leitender Revisor)

Dominik Rehmann
 zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Bilanz
- Formular 20.13 Externe Bilanzprüfung

Gemeindeverband: Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden,
Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden

Rechnungsprüfung 2023

Rechnungskreis: Bezirk Rheinfelden

Bestätigungsbericht

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2023 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzprüfung (gemäss § 94c Abs. 2 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden vom 19. Dezember 1978 sowie § 16 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindeanstalten vom 19. September 2012), welche durch die Firma Gruber und Partner AG, Aarau durchgeführt wurde.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- 1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- 2. die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- 3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen¹.

Antrag:

Wir empfehlen der Abgeordnetenversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023.

Rheinfelden, 3. April 2024

Finanzkommission,
Obermumpf

Gemeindeverband
Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden


Raphael Stocker
Präsident der Finanzkommission,
Obermumpf


André Schreyer
Präsident Vorstand


Hansjörg Benz
Mitglied der Finanzkommission,
Obermumpf

Entwicklung Gemeindebeiträge pro Bereich der Jahre 2020-2025



	Beitrag 2020 CHF	%	Budget 2021 CHF	%	Budget 2022 CHF	%	Budget 2023 CHF	%	Budget 2024 CHF	%	Budget 2025 CHF
Berufsbeistandschaft	624'589	-1.89	612'800	-0.67	608'722	-11.66	537'759	10.81	595'905	28.48	765'638
Logopädischer Dienst	52'234	-54.63	23'698	175.35	65'253	28.14	83'615	11.24	93'011	6.30	98'873
Mütter- und Väterberatung	416'820	-27.35	302'827	27.00	384'577	10.65	425'546	1.38	431'417	9.20	471'094
Fachstelle für pers. Beratung	935'513	4.23	975'116	-5.23	924'150	20.79	1'116'293	8.45	1'210'607	24.70	1'509'614
Frauenberatung	142'533	2.52	146'118	-6.50	136'624	2.19	139'615	10.93	154'876	29.62	200'753
Total Gemeindebeiträge	2'171'689	-5.12	2'060'559	2.85	2'119'326	8.66	2'302'828	7.95	2'485'816	22.53	3'045'972
Schulsozialdienst	1'123'400	0.00	1'123'400	2.44	1'150'800	6.55	1'226'150	4.24	1'278'096	17.99	1'508'000
Regionale Integrationsfachstelle mit.dabei-Fricktal	131'055	0.00	131'055	5.97	138'883	3.20	143'330	2.10	146'333	14.84	168'053
Betreuung von Asylsuchenden							715'400	17.50	840'595	-14.89	715'400
Total	3'426'144	-3.24	3'315'014	2.84	3'409'009	28.71	4'387'708	8.28	4'750'840	14.45	5'437'425

Gesamtbeiträge der einzelnen Bereiche mit Verteiler
Budget 2025

	Logopädischer Dienst		Mütter- /Väterberatung		Berufsbeistandschaft		Fachstelle für pers. Beratung JEFB	
Gemeinden Schulen	Schüler- zahlen	CHF	Einwohner 31.12.2023	CHF	Einwohner 31.12.2023	CHF	Einwohner 31.12.2023	CHF
Hellikon	69	2'457	840	8'010	840	29'654	840	22'516
Kaiseraugst	422	15'025	5'548	52'905		12'000	5'548	152'314
Magden	344	12'248	3'911	37'295	3'911	158'593	3'911	94'161
Möhlin			11361	108'338		-	11361	430'362
Mumpf	70	2'492	1552	14'800	1552	84'731	1552	58'250
Obermumpf	68	2'421	1074	10'242	1074	47'469	1074	71'448
Olsberg	30	1'068	367	3'500	367	5'922	367	8'846
Rheinfelden	955	34'002	13'810	131'691		-	13'810	301'537
Schupfart	71	2'528	888	8'468	888	42'473	888	17'445
Stein	251	8'937	3'489	33'271	3'489	172'074	3'489	136'529
Wallbach	159	5'661	2082	19'854	2082	71'065	2082	55'433
Wegenstetten	57	2'029	1026	9'784	1026	42'037	1026	33'813
Zeiningen	212	7'548	2549	24'307	2549	69'218	2549	107'356
Zuzgen	69	2'457	905	8'630	905	30'402	905	19'606
Gemeinde XY								
Bözberg								
Böztal (Bözen, Eflingen Eflingen, Hornussen)								
Eiken								
Frick								
Gansingen								
Gipf-Oberfrick								
Herznach_Ueken								
Kaisten								
KS Unteres Fricktal (KUF)								
KSR Laufenburg								
Laufenburg-Sulz (Primarschule)								
Mettauertal								
Münchwilen								
Mumpf HPS								
Oberhof								
Oeschgen								
Schulverband Fischingertal								
Mumpf,Obermumpf, Schupfart								
Remigen								
Riniken								
Rüfenach								
Schwaderloch								
Sisseln								
Wittnau								
Wölflinswil								
Zeihen								
Total		98'873	49'402	471'094	18'683	765'638	49'402	1'509'614

Fachstelle für pers. Beratung Frauenberatung		Schulsozialdienst		Regionale Integrationsfachstelle		Betreuung von Asylsuchenden	
Einwohner 31.12.2023	CHF	Prozente	CHF 14'500.-/10% CHF	Annahme Einwohner 2023	CHF 3.00 pro Kopf	Annahme Anzahl Asylsuchende	CHF 9.80 pro Kopf * 365
840	2'403						
5'548	28'497	60%	87'000				
3'911	7'462	65%	94'250	3'938	11'813	40	143'080
11361	37'209					145	518'665
1552	14'973						
1074	11'552						
367	1'500			367	1'101		
13'810	73'152	160%	232'000	13'810	41'430		
888	1'577						
3'489	6'508	40%	58'000	3'489	10'467		
2082	4'187	35%	50'750			15	53'655
1026	2'103	20%	29'000				
2549	6'252	40%	58'000				
905	3'379	20%	29'000	905	2'715		
		20%	29'000				
		60%	87'000	2'895	8'685		
		50%	72'500	2'449	7'347		
				5'756	17'268		
				1'093	3'279		
				3'888	11'664		
		40%	58'000	2'641	7'923		
				2'953	8'859		
		130%	188'500				
		55%	79'750				
		50%	72'500	3803	11'409		
				2160	6'480		
		20%	29'000	1'071	3'213		
		10%	14'500				
		15%	21'750	581	1'743		
		15%	21'750	1'177	3'531		
		30%	43'500				
		20%	29'000				
		25%	36'250				
		10%	14'500				
				726	2'178		
		20%	29'000				
		20%	29'000				
		10%	14'500	1'043	3'129		
				1'273	3'819		
49'402	200'753	1040%	1'508'000	56'018	168'053	200	715'400

Gesamtbeiträge der einzelnen Bereiche mit Verteiler
Budget 2025

Gemeinden Schulen	Logopädischer Dienst	Mütter-/Väter- beratung	Berufsbeistand- schaft	Fachstelle für pers. Beratung JEFB	Fachstelle für pers. Beratung Frauenberatung	Schulsozial- dienst	Regionale Integrations- fachstelle	Betreuung von Asylsuchenden	Gesamttotal Entschädigungen von Gemeinden
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Hellikon	2'457	8'010	29'654	22'516	2'403				65'039
Kaiseraugst	15'025	52'905	12'000	152'314	28'497	87'000			347'741
Magden	12'248	37'295	158'593	94'161	7'462	94'250	11'813	143'080	558'902
Möhlin	-	108'338	-	430'362	37'209			518'665	1'094'574
Mumpf	2'492	14'800	84'731	58'250	14'973				175'245
Obermumpf	2'421	10'242	47'469	71'448	11'552				143'132
Olsberg	1'068	3'500	5'922	8'846	1'500		1'101		21'936
Rheinfelden	34'002	131'691	-	301'537	73'152	232'000	41'430		813'812
Schupfart	2'528	8'468	42'473	17'445	1'577				72'491
Stein	8'937	33'271	172'074	136'529	6'508	58'000	10'467		425'785
Wallbach	5'661	19'854	71'065	55'433	4'187	50'750		53'655	260'606
Wegenstetten	2'029	9'784	42'037	33'813	2'103	29'000			118'766
Zeiningen	7'548	24'307	69'218	107'356	6'252	58'000			272'681
Zuzgen	2'457	8'630	30'402	19'606	3'379	29'000	2'715		96'188
Gemeinden XY									-
Bözberg						29'000			29'000
Böztal (Bözen, Effingen Effingen, Hornussen)						87'000	8'685		95'685
Eiken						72'500	7'347		79'847
Frick							17'268		17'268
Gansingen							3'279		3'279
Gipf-Oberfrick							11'664		11'664
Herznach_Ueken						58'000	7'923		65'923
Kaisten							8'859		8'859
KS Unteres Fricktal (KUF)						188'500			188'500
KSR Laufenburg						79'750			79'750
Laufenburg-Sulz (Primarschule)						72'500	11'409		83'909
Mettauertal							6'480		6'480
Münchwilen						29'000	3'213		32'213
Mumpf HPS						14'500			14'500
Oberhof						21'750	1'743		23'493
Oeschgen						21'750	3'531		25'281
Schulverband Fischingertal						43'500			43'500
Mumpf,Obermumpf, Schupfart									
Remigen						29'000			29'000
Riniken						36'250			36'250
Rüfenach						14'500			14'500
Schwaderloch							2'178		2'178
Sisseln						29'000			29'000
Wittnau						29'000			29'000
Wölflinswil						14'500	3'129		17'629
Zeihen							3'819		3'819
Total	98'873	471'094	765'638	1'509'614	200'753	1'508'000	168'053	715'400	5'437'425



**Gemeindeverband
Sozialbereiche**
Bezirk Rheinfelden

Kaiserstrasse 1
4310 Rheinfelden
061 836 21 50
info@gsbr.ch
www.gsbr.ch